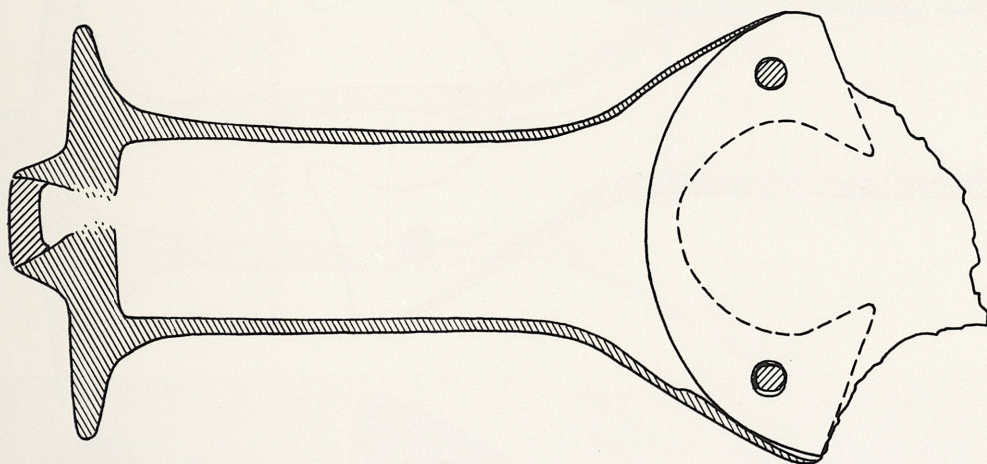
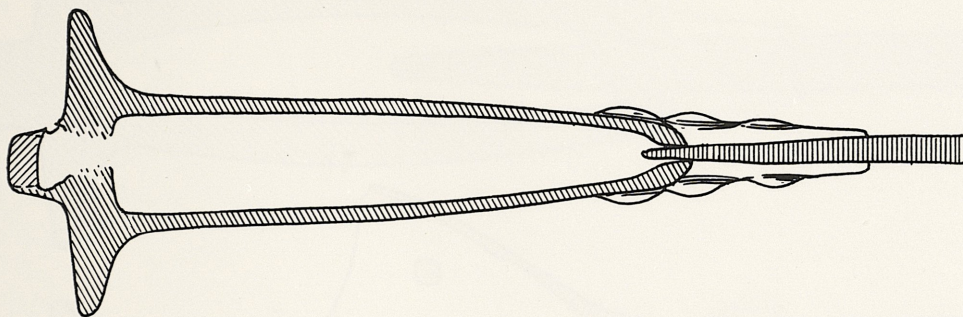
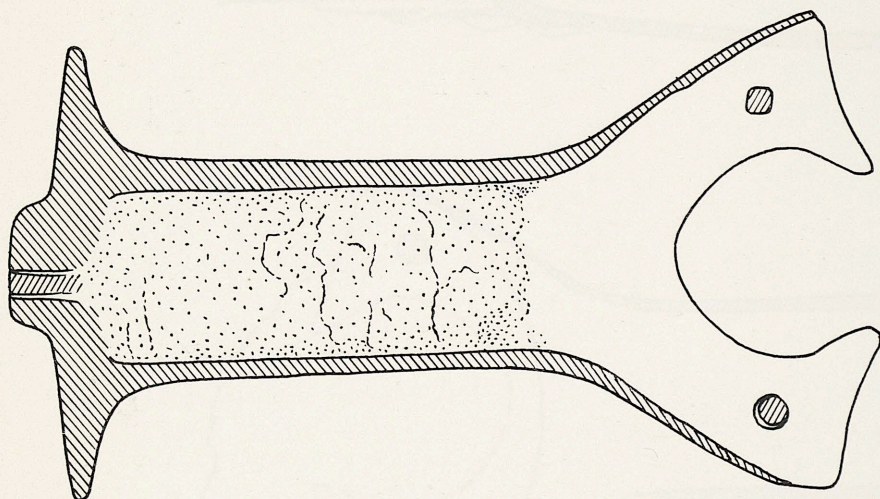


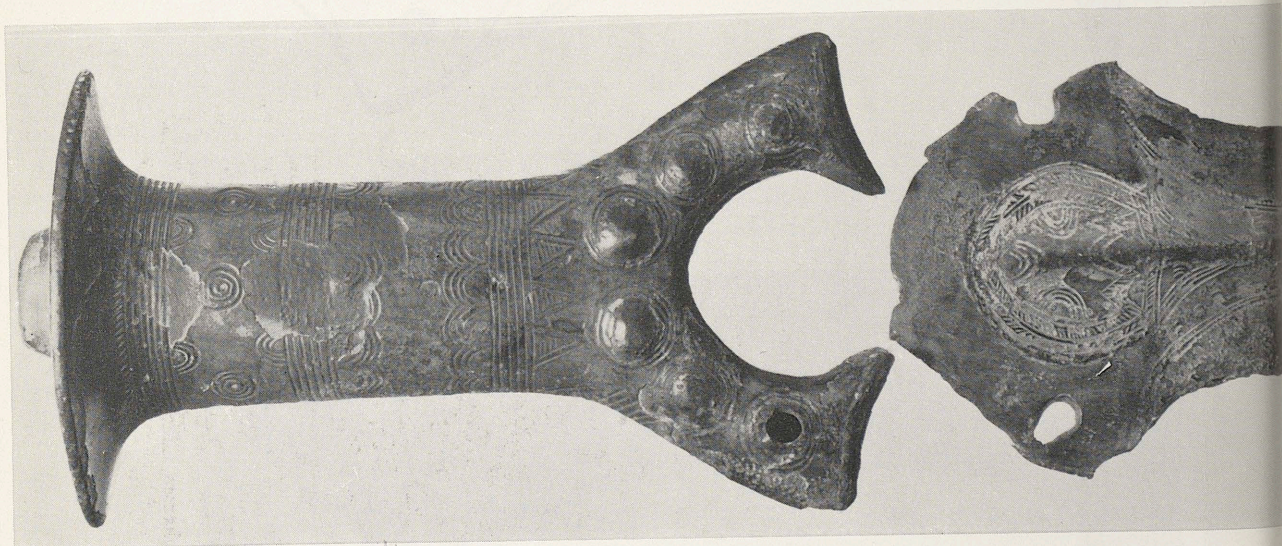
TAFEL 1 BIS 59

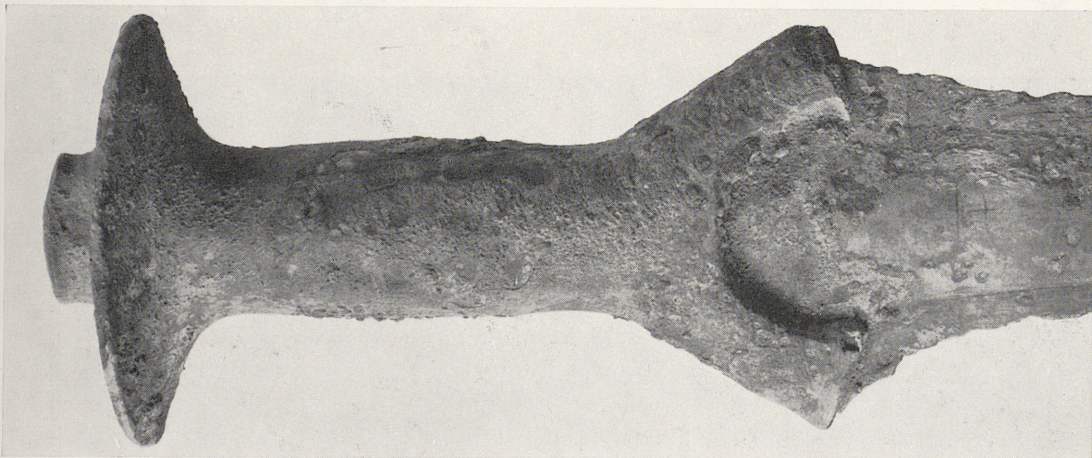
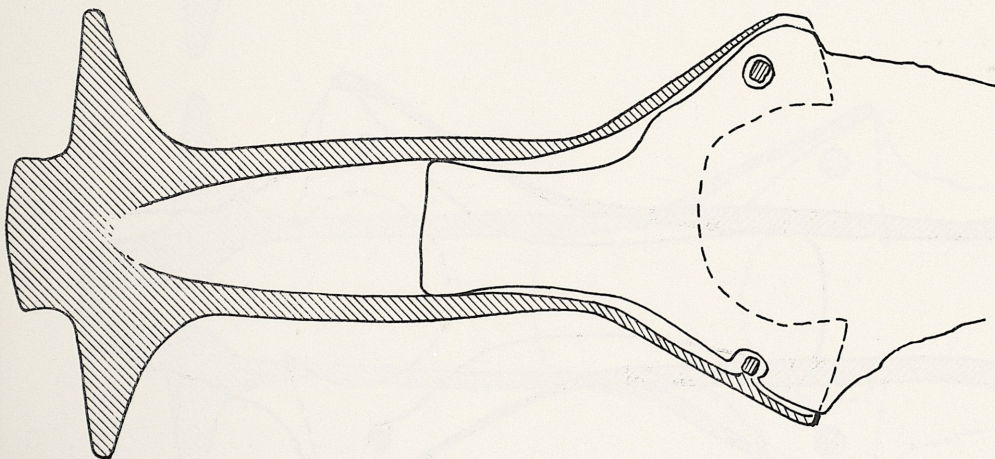
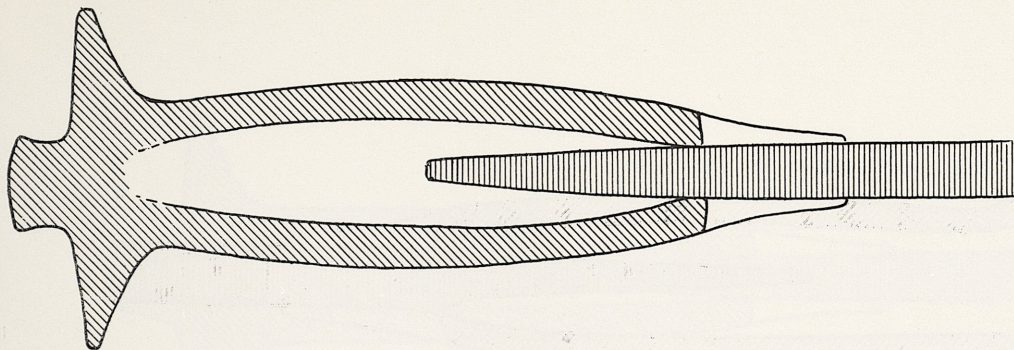


Spatzenhausen, Ldkr. Weilheim. M = 1:1

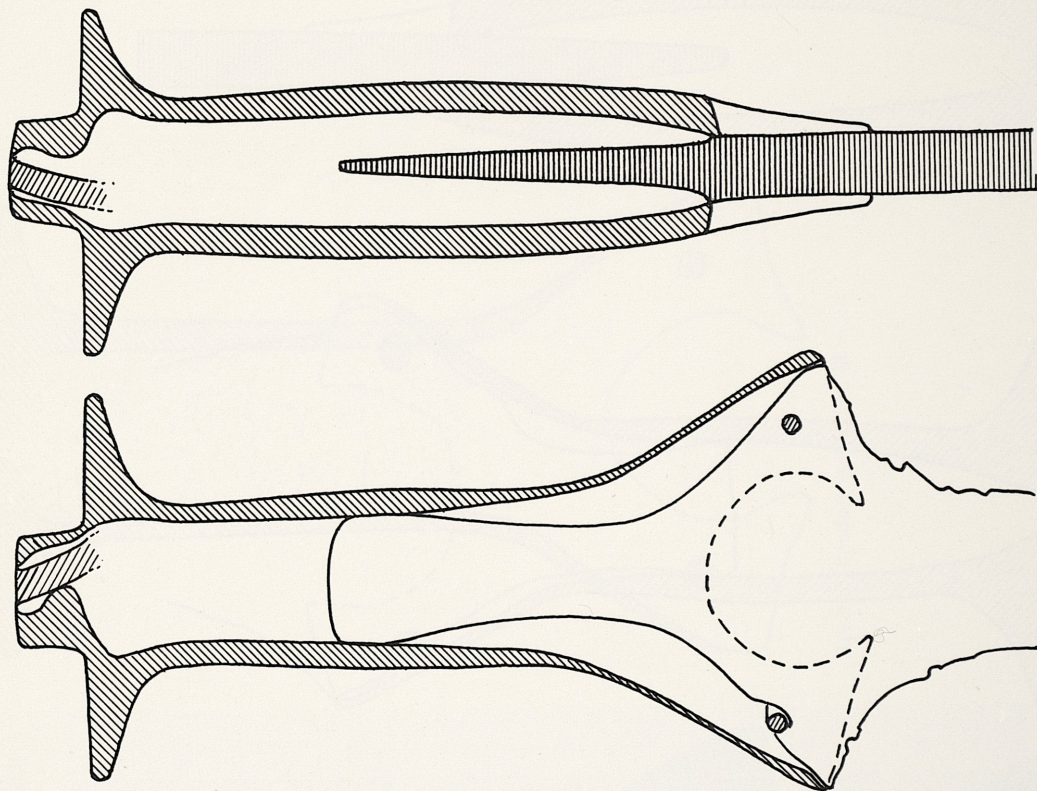


„Bayern“, Fundort unbekannt. M = 1:1

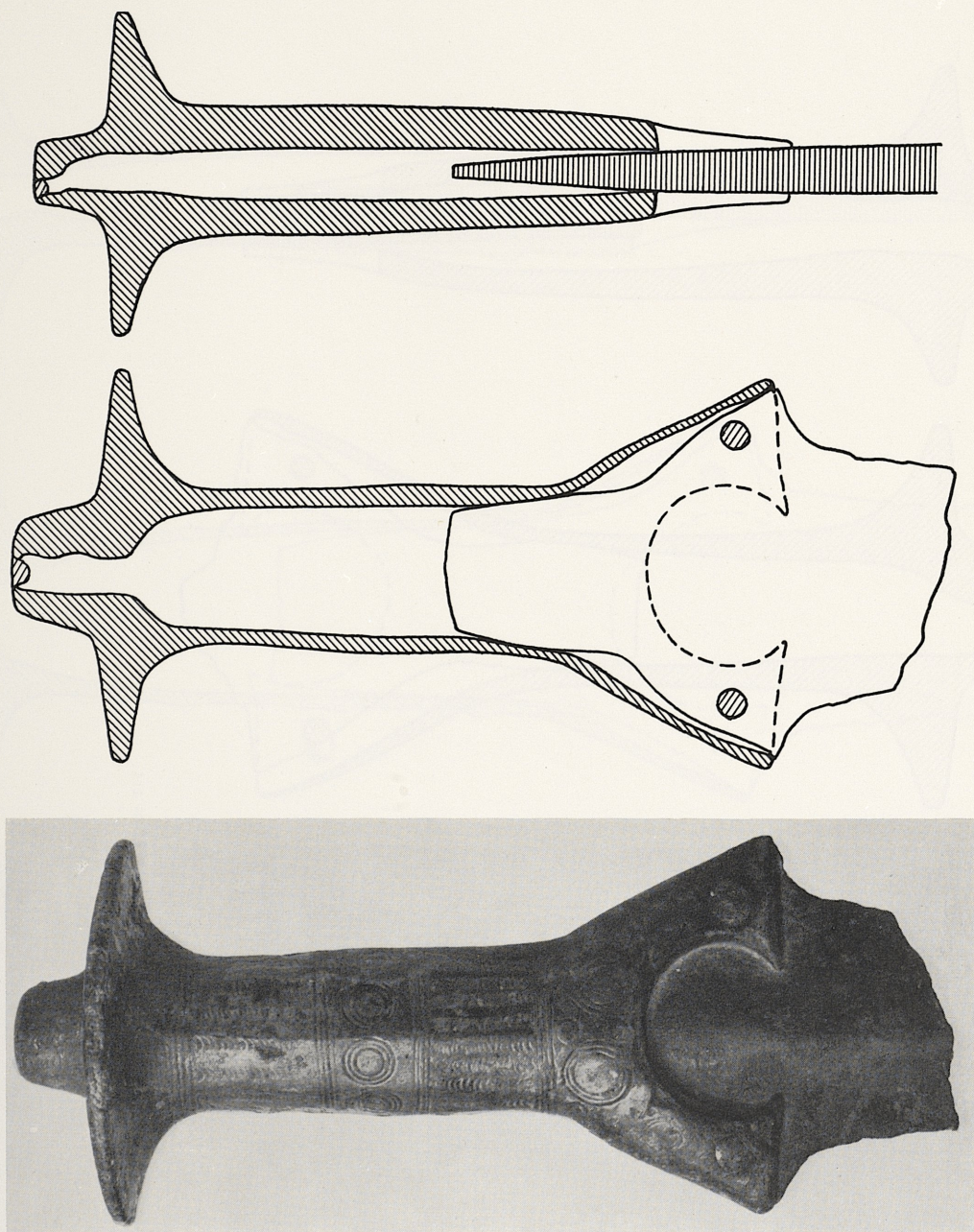




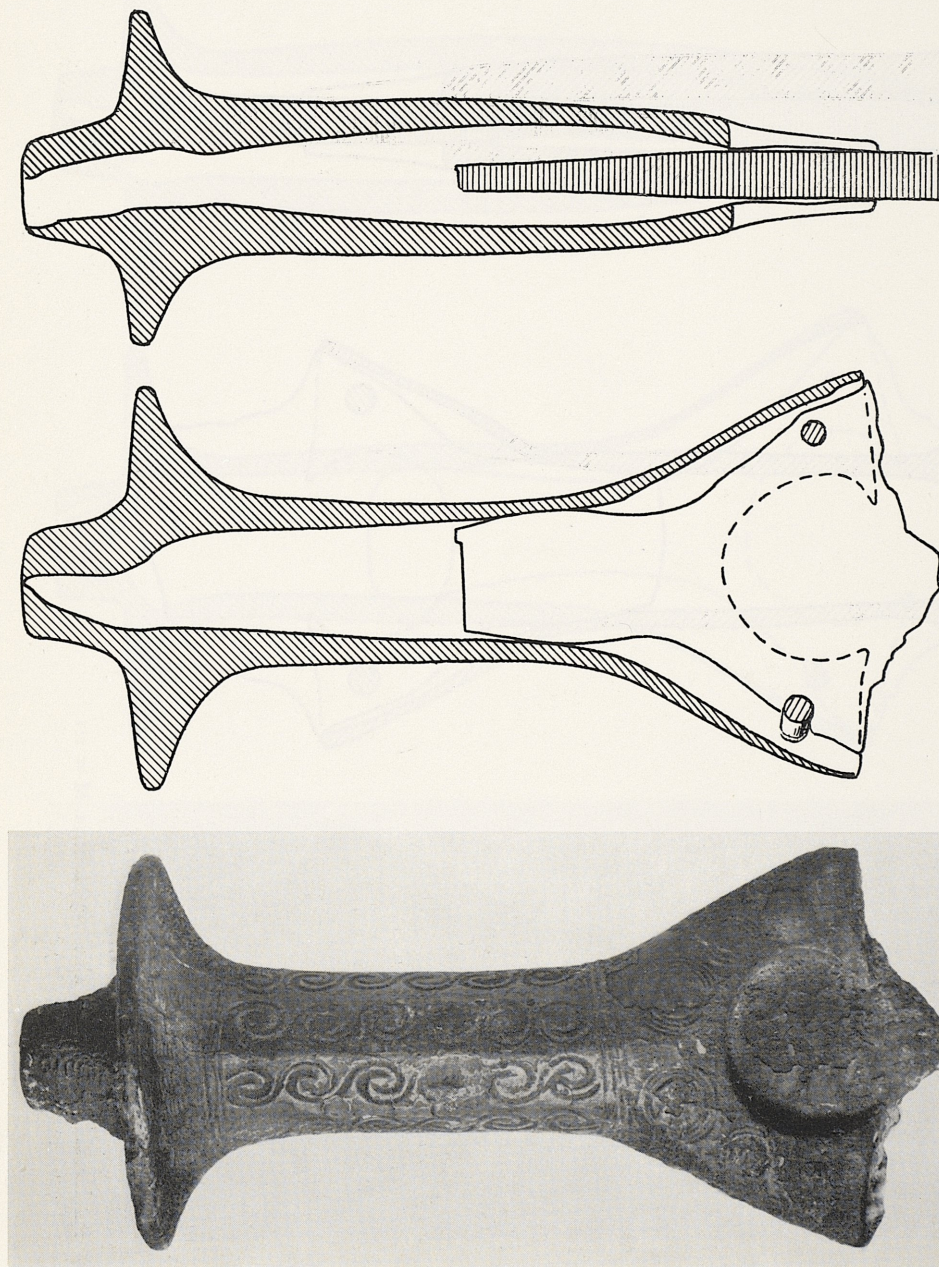
Brekendorf, Kr. Eckernförde. M = 1:1



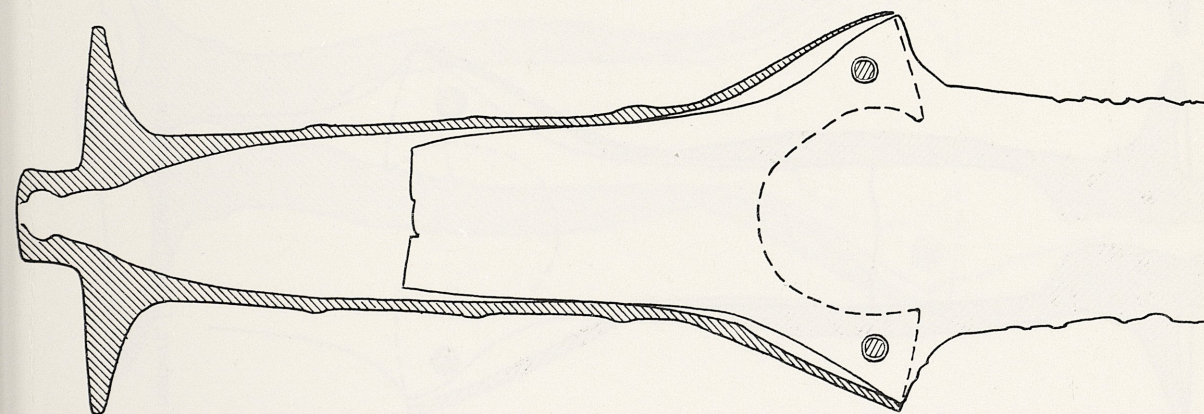
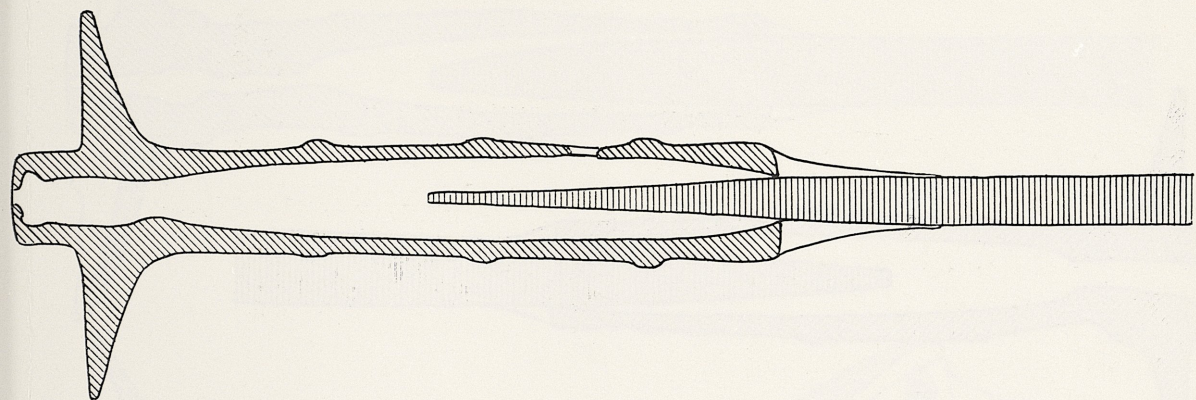
Fundort unbekannt, wohl Schleswig-Holstein. M = 1:1



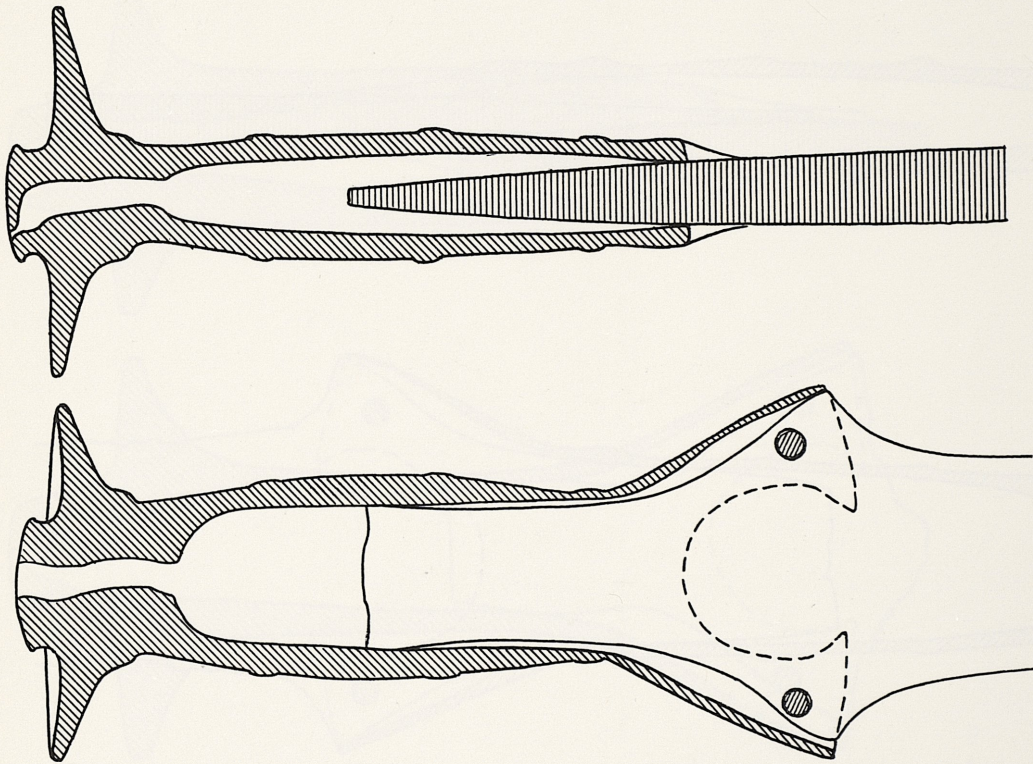
Fundort unbekannt, wohl Schleswig-Holstein. M = 1:1



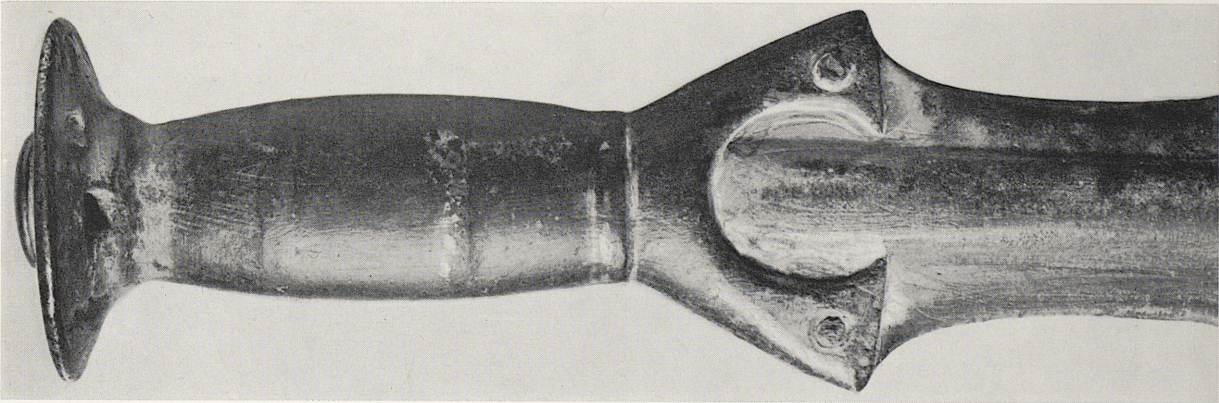
Fundort unbekannt, wohl Schleswig-Holstein. M = 1:1

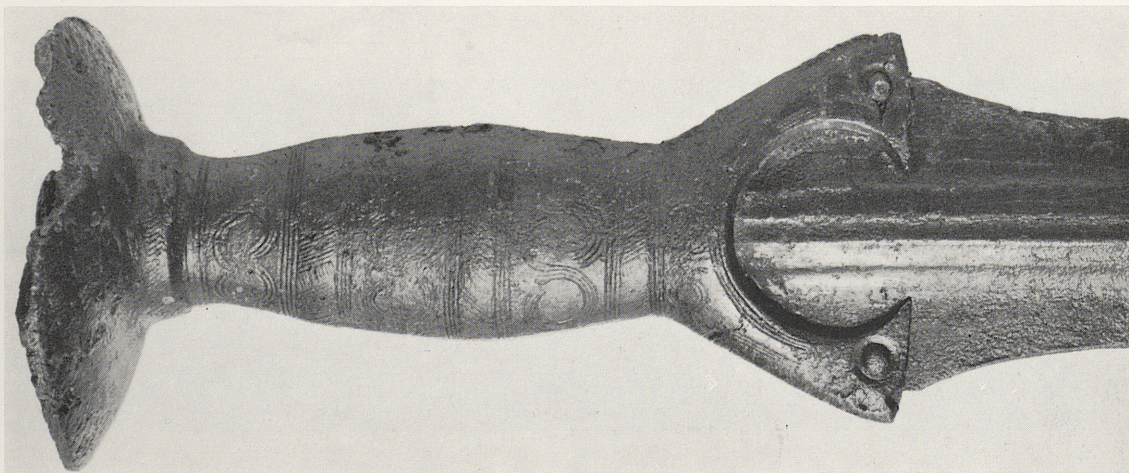
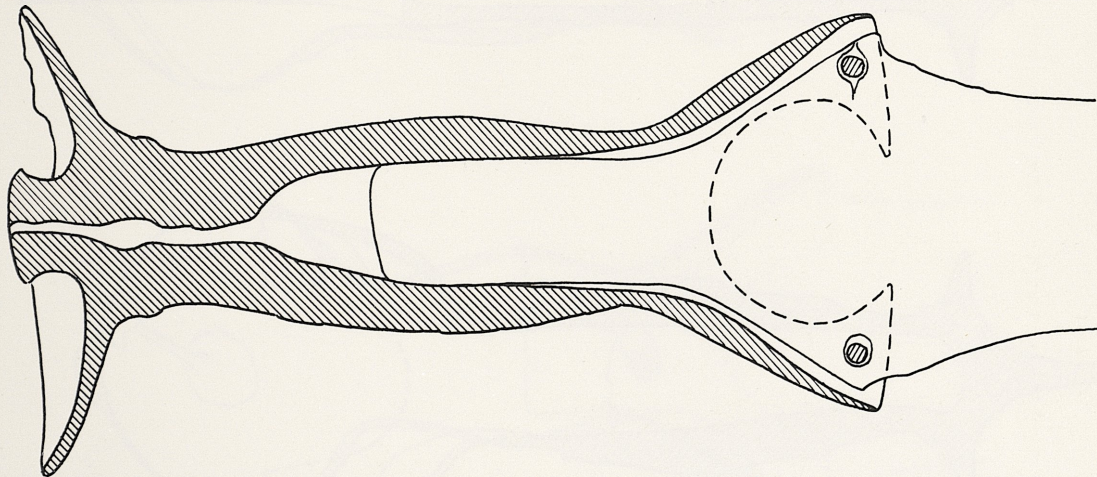
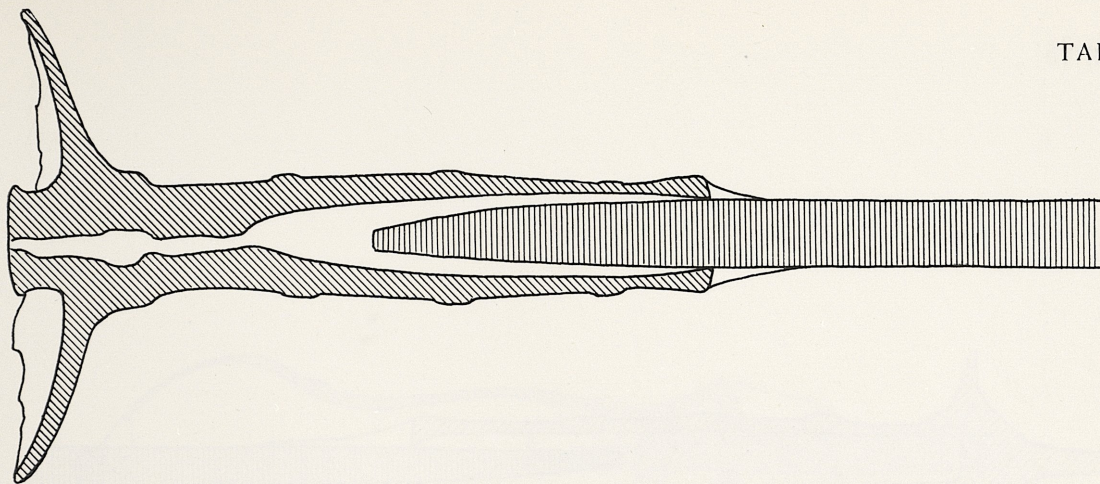


„Rheinland“, Fundort unbekannt. M = 1:1

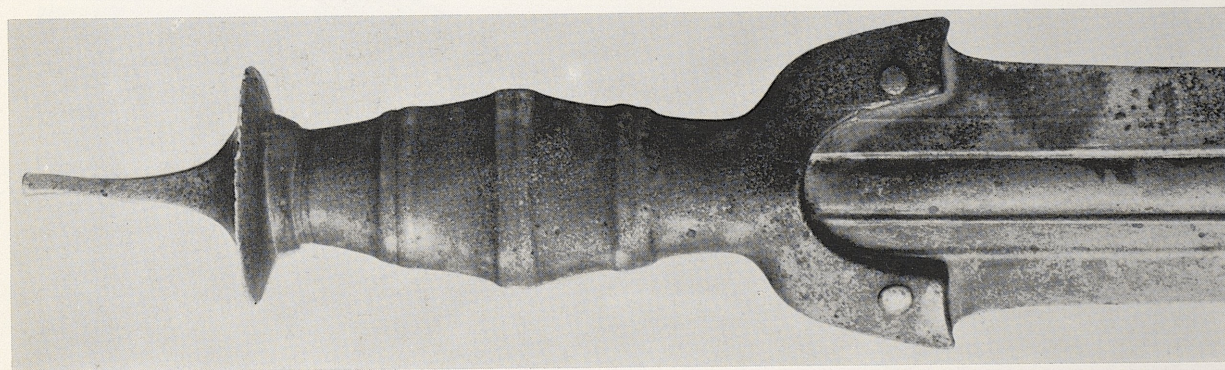
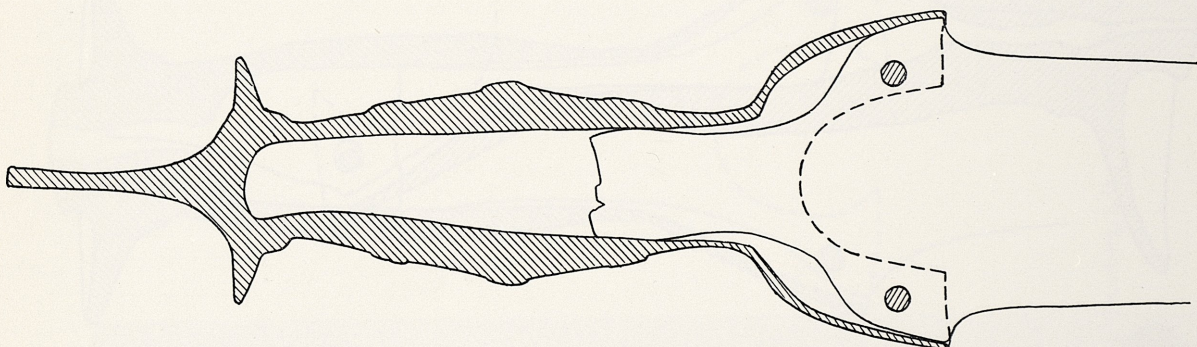
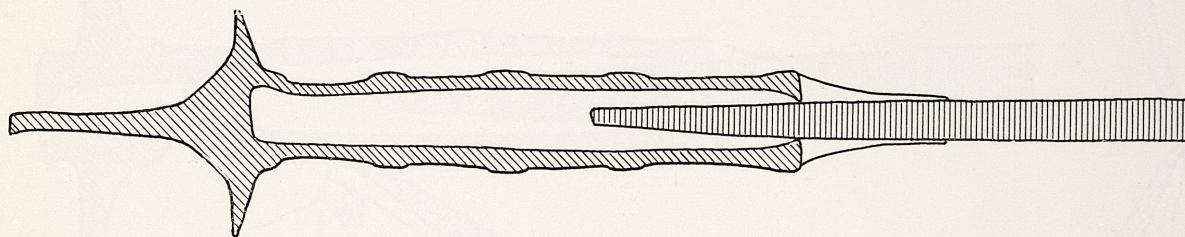


Trostberg, Ldkr. Traunstein. M = 1:1

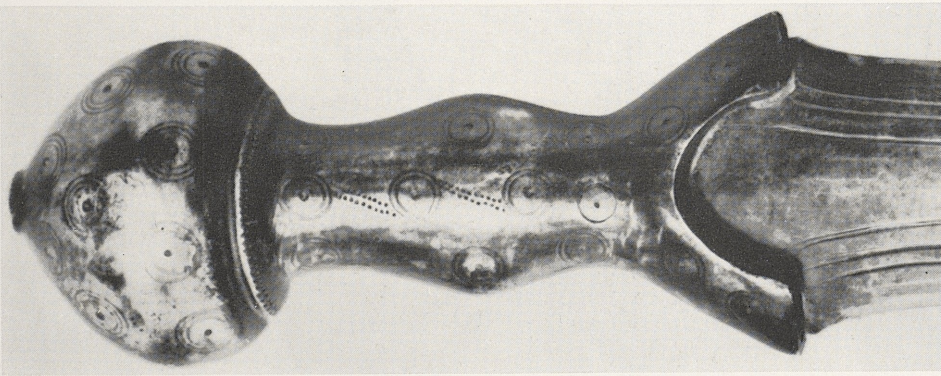
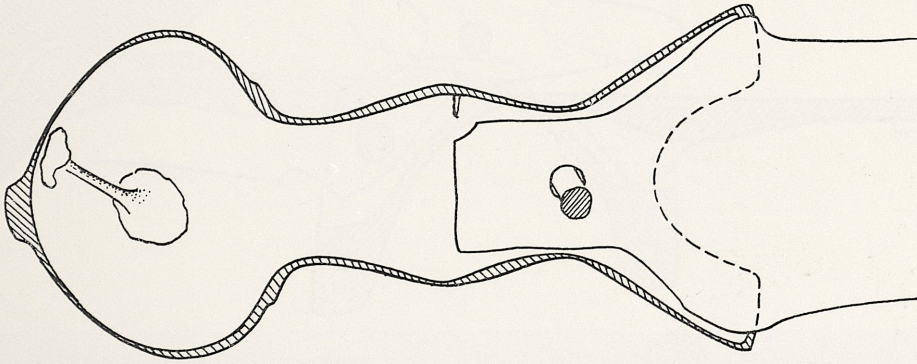
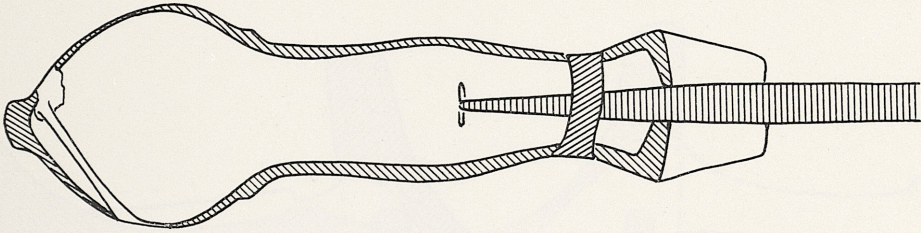




Nußdorf, Ldkr. Rosenheim, M = 1:1

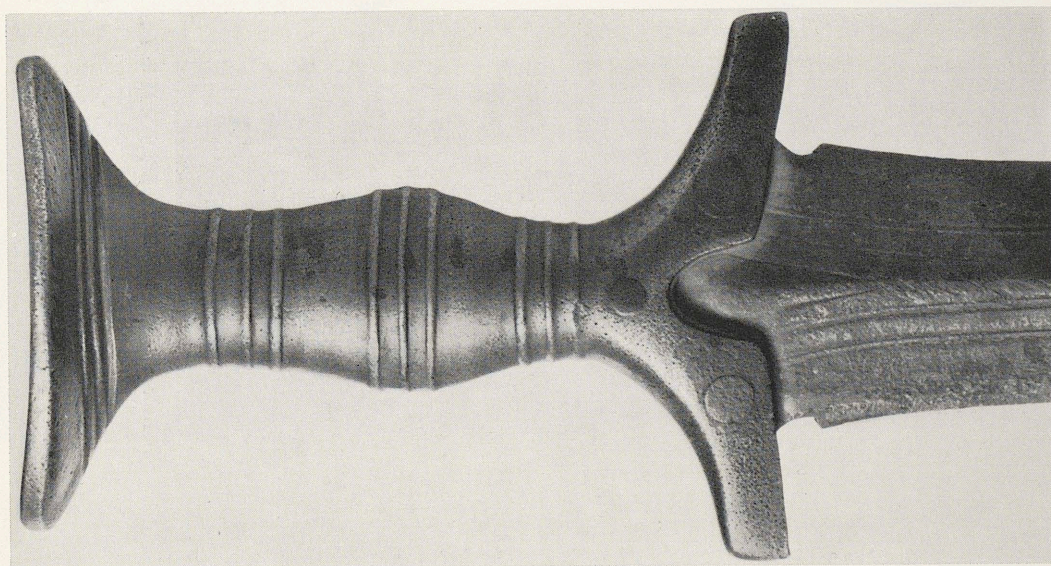
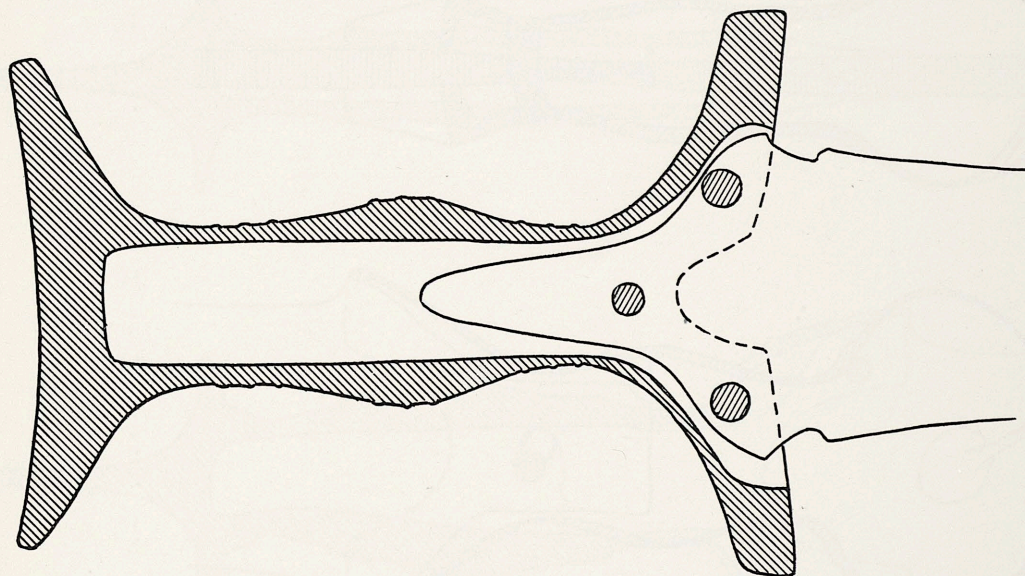
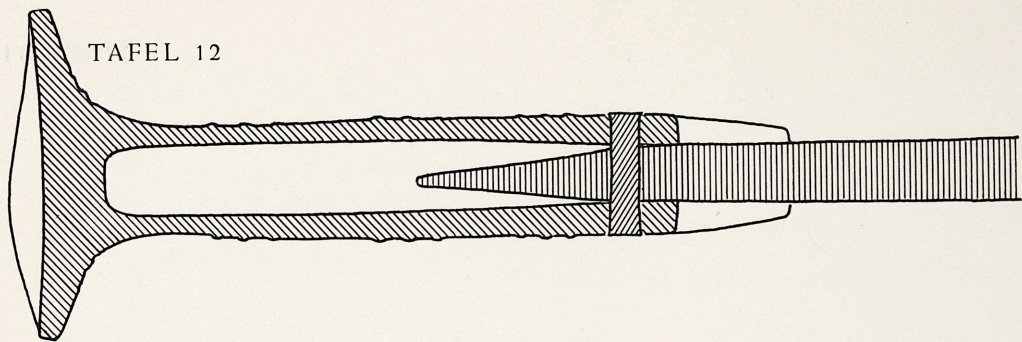


„Aus der Mosel“, Fundort unbekannt. M = 1:1

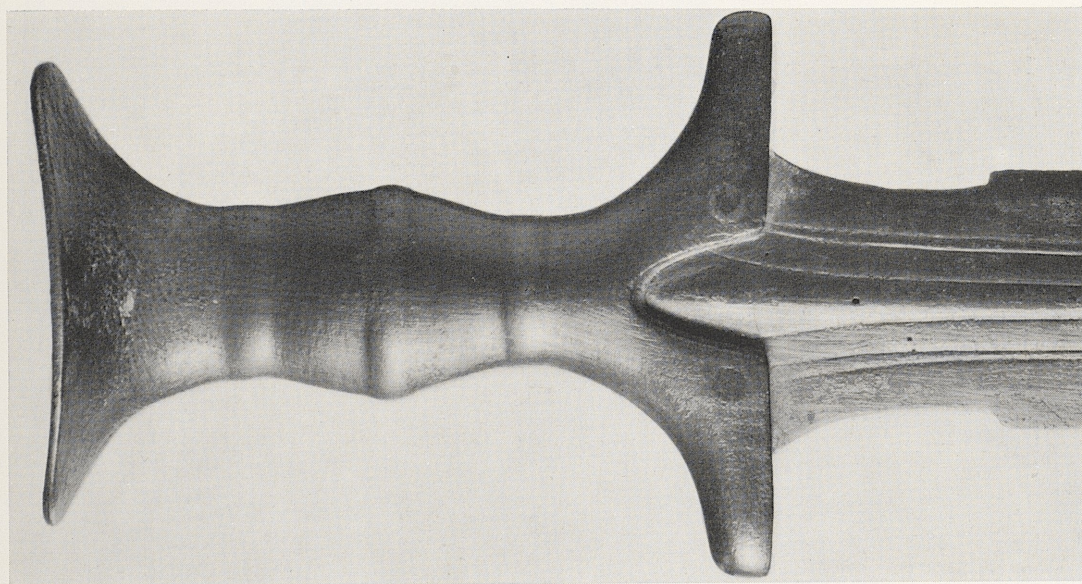
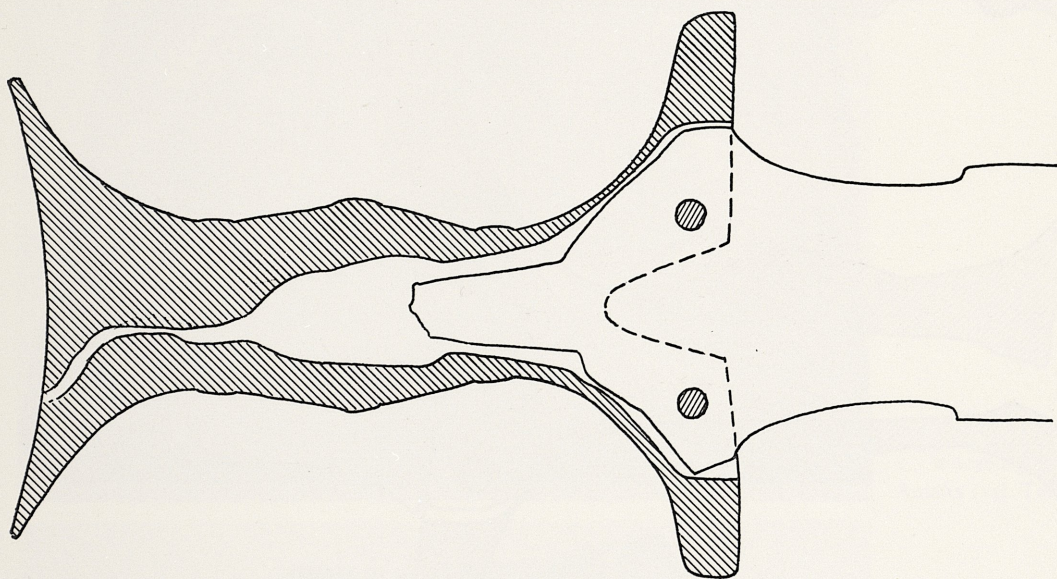
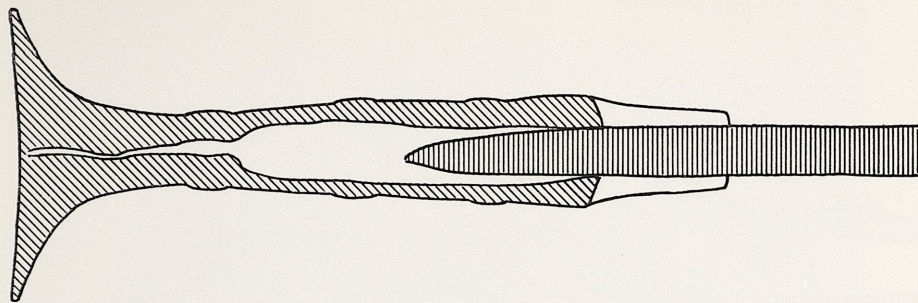


Kulen Vakuf, Bez. Bihać, Bosnien. M = 1:1

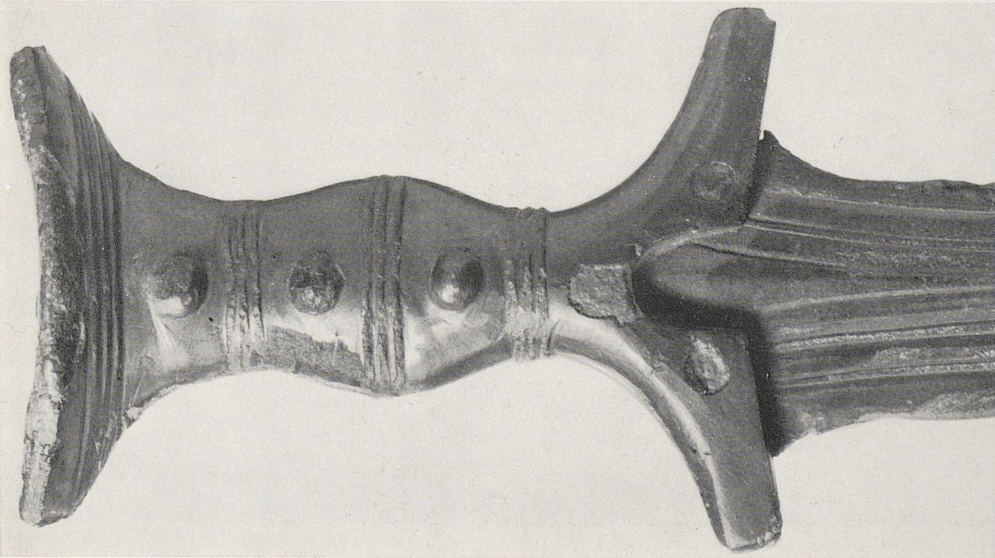
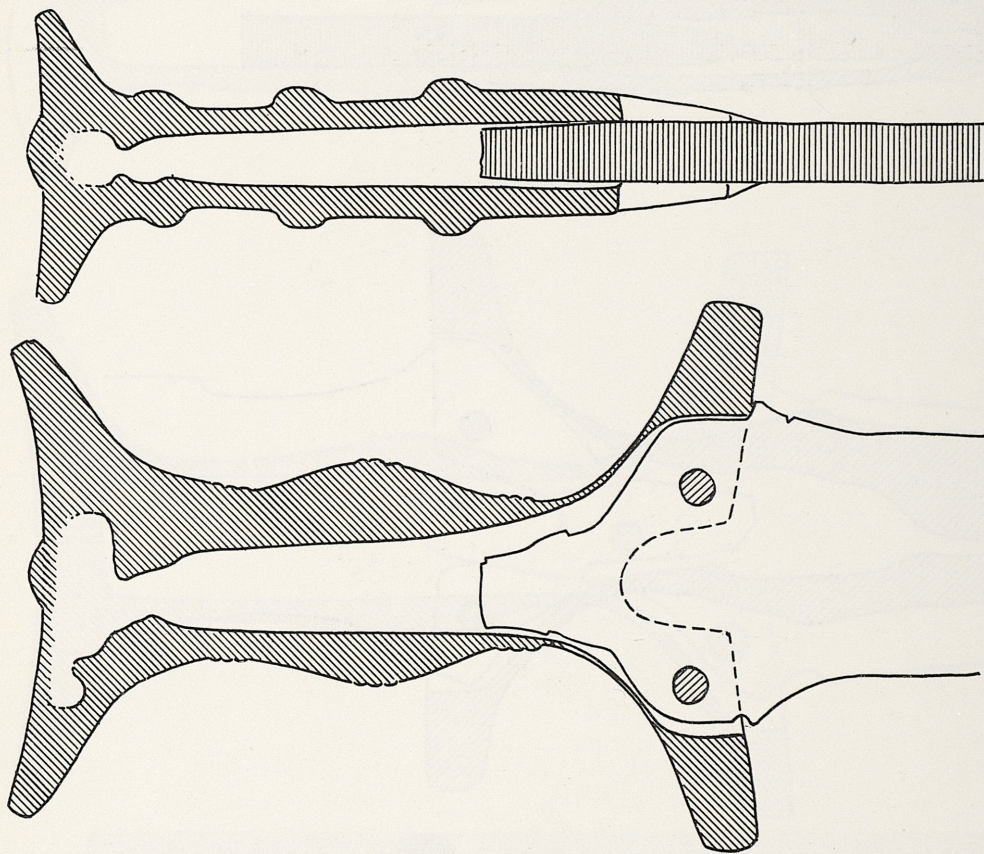
TAFEL 12



Otterstadt, Kr. Speyer. M = 1:1



Aus dem Rhein bei Mainz-Weisenau. M = 1:1



Dommelstadt, Ldkr. Passau. M = 1:1



1 Würzburg, Privatbesitz.
Antefix (vgl. Taf. 16, 1)



2 Rom, Thermenmuseum.
Antefix

(Hölscher)



1 Würzburg, Privatbesitz. Antefix (vgl. Taf. 15, 1)



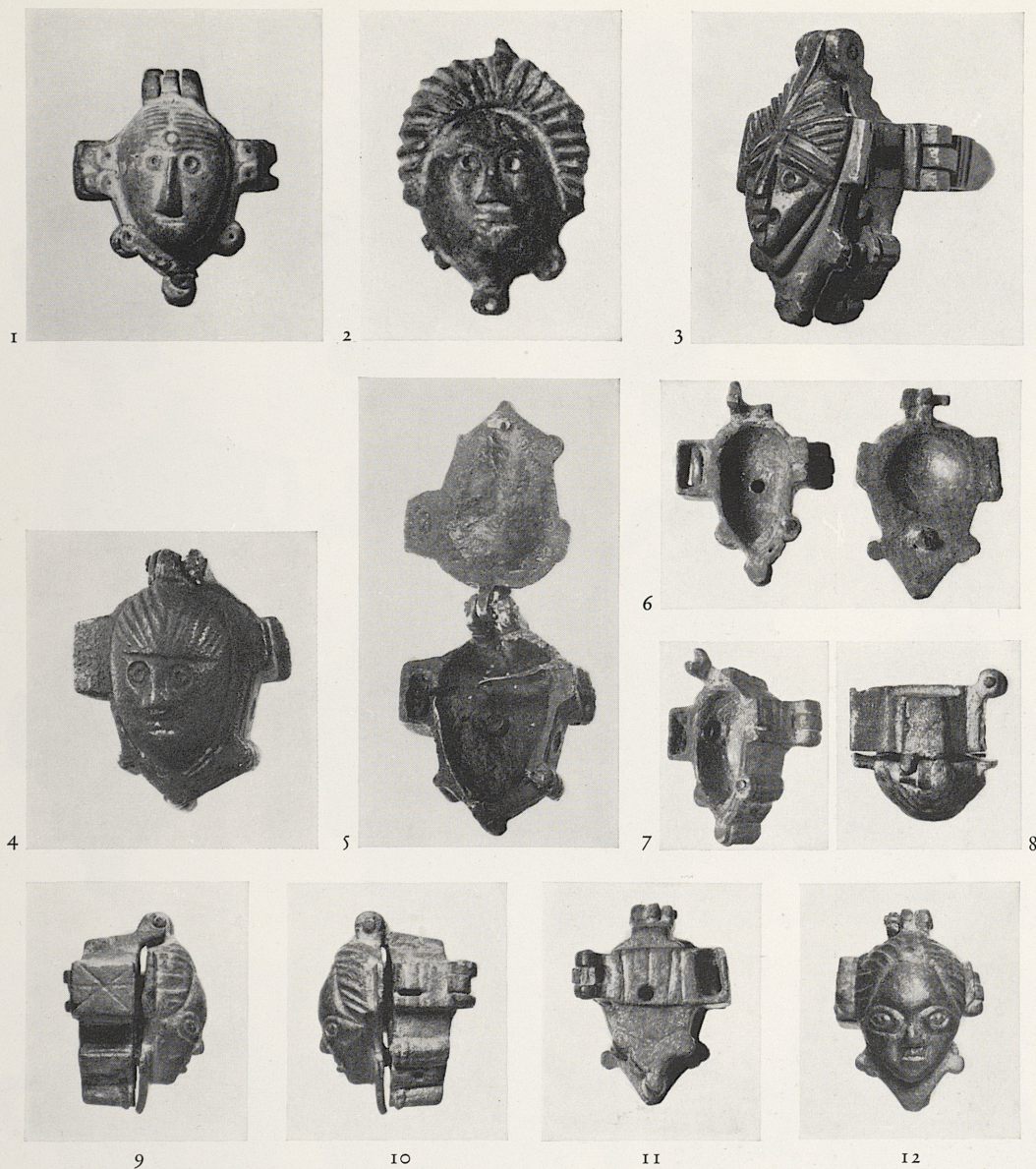
2 Kopenhagen, NCGI. Antefix



3 Vatikan. Antefix
(Hölscher)

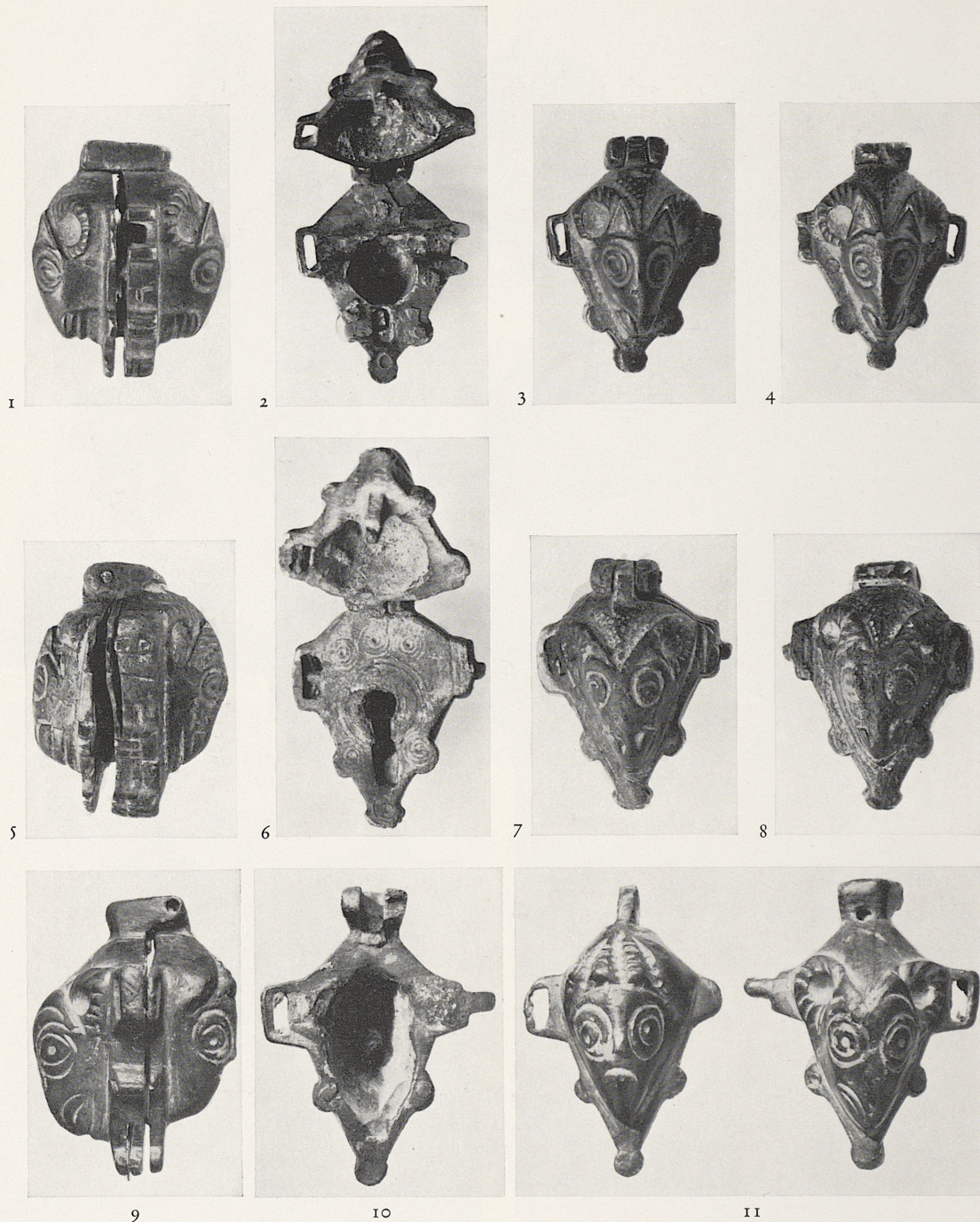


4 Vatikan. Antefix



Vorhängeschlösser mit Maskendeckel (Typ I)

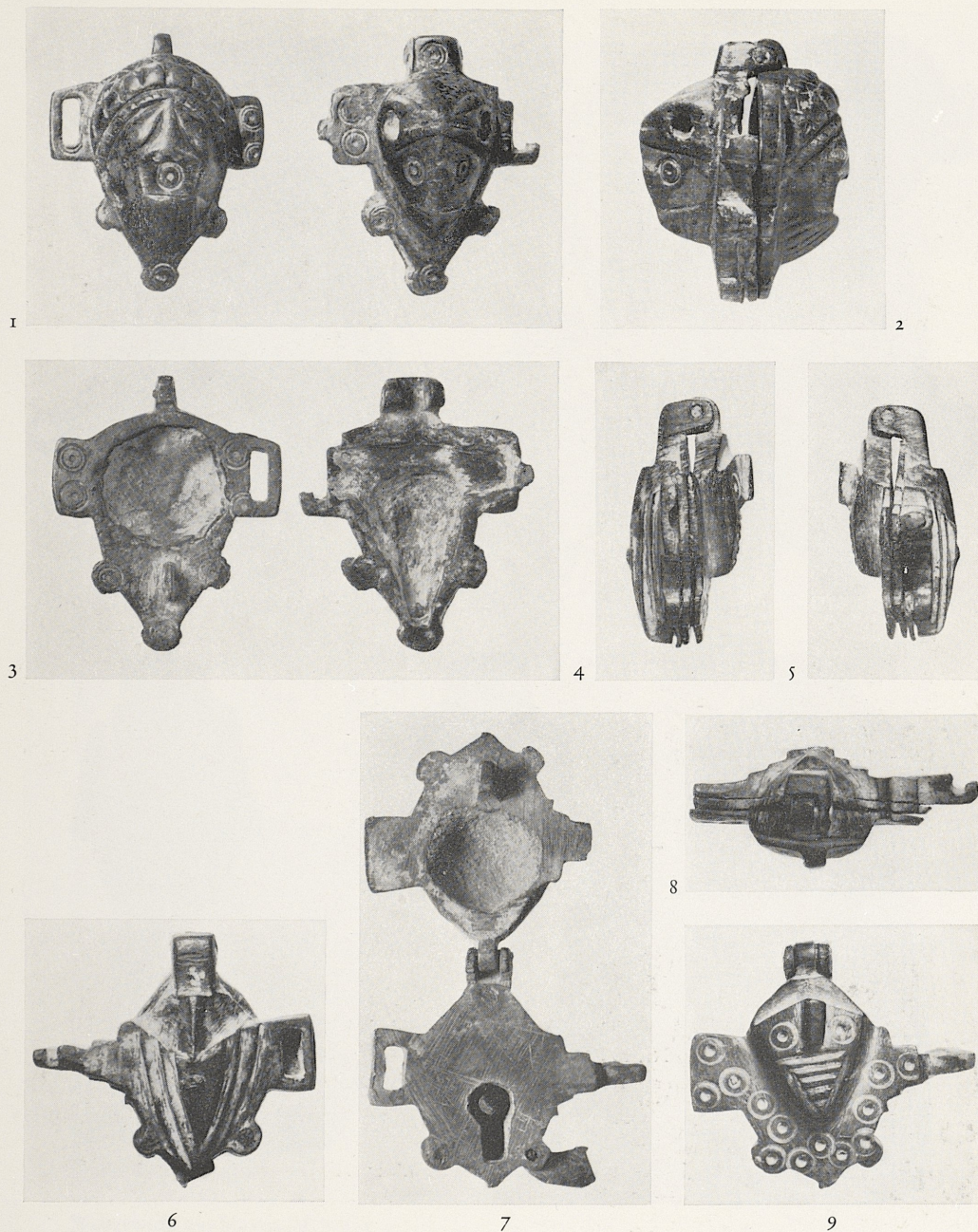
1 Nr. 1 Concordia. — 2 Nr. 2 Concordia (?). — 3 Beligna. — 4. 5 Nr. 3 O-Szöny. —
6-12 Nr. 4 Fo. unbekannt. — Vgl. S. 74, 75 f., 81 f. — 2. 4. 5: M = etwa 1:1, sonst 1:1



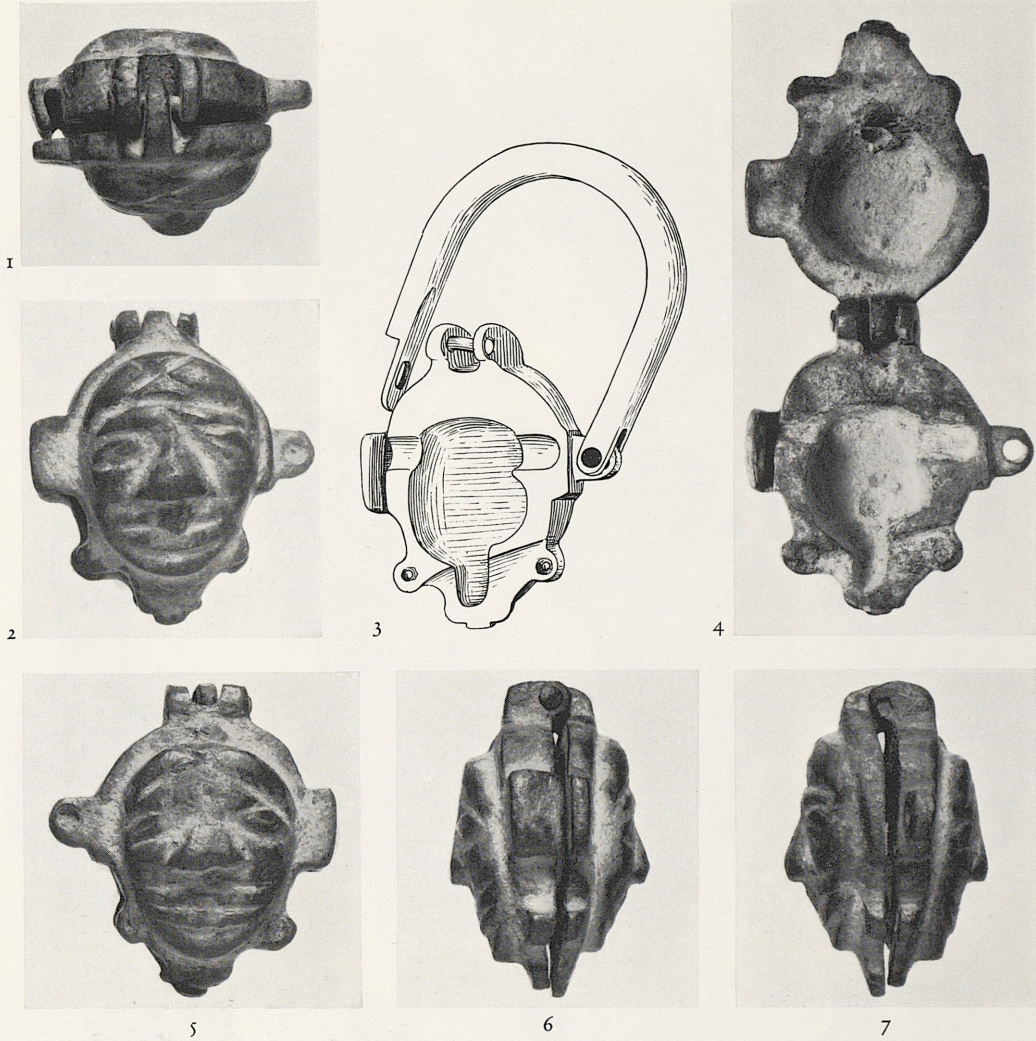
Vorhängeschlösser mit Maskendeckel (Typ II)

1-4 Nr. 5 Fo. unbekannt. — 5-8 Nr. 6 Fo. unbekannt. — 9-11 Nr. 7 Fo. unbekannt. — Vgl. S. 76 f. —

M = 1:1



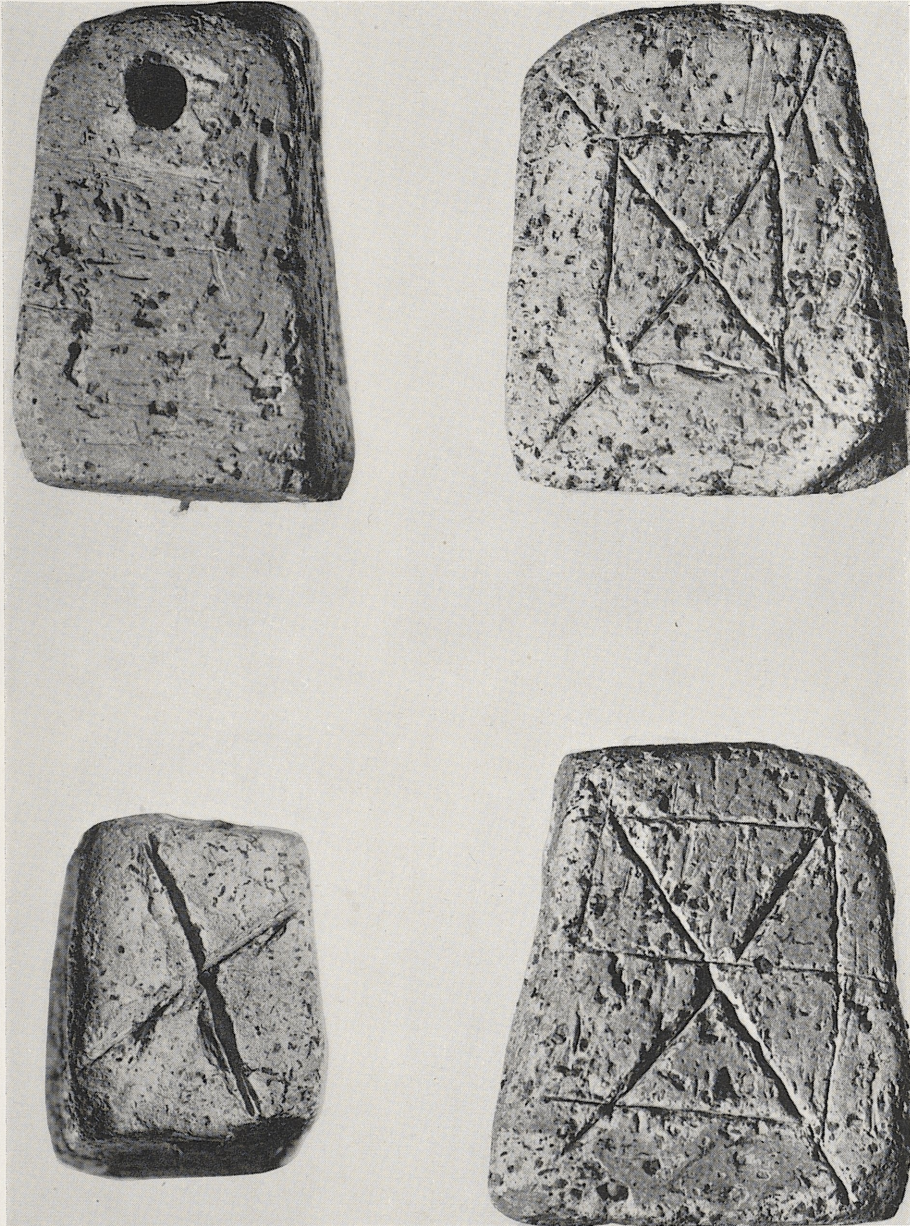
Vorhängeschlösser mit Maskendeckel (Typ II)
 1-3 Nr. 8 Metz. — 4-9 Nr. 9 Fo. unbekannt. — Vgl. S. 77 f. — M = 1:1



Vorhängeschloß mit Maskendeckel

1-7 Nr. 10 Konya. — Vgl. S. 83. — M = 1:1.

3: Schloßkasten mit Rekonstruktion des Bügels (Deckel weggelassen)



Webgewicht aus Mayen. M = 1:1



Webgewicht im Städtischen Museum Worms. M = 1:1



1 Altar A1 vom Kultraum des Lagerspitals



2 Altar A2 vom Kultraum des Lagerspitals



3 Krug aus G5



4 Faltenbecher aus der römischen Schuttschicht zwischen den Meßpunkten 60 m - 110 m



5



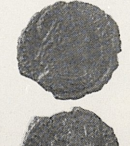
6



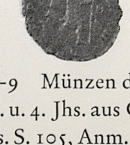
7



8



9

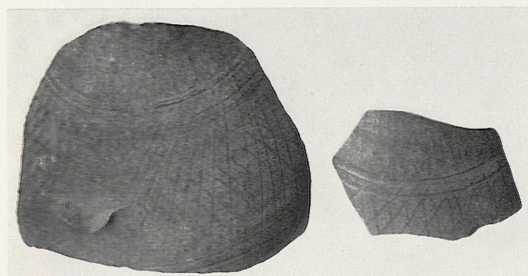


5-9 Münzen des 3. u. 4. Jhs. aus G5 (s. S. 105, Anm. 19)

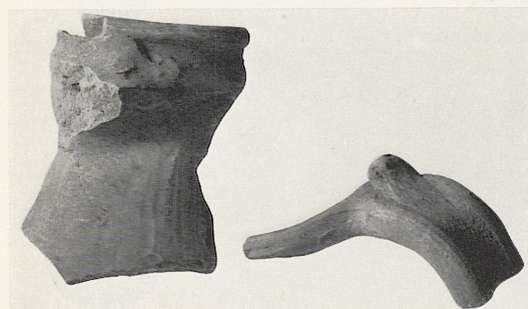
(Neumann)



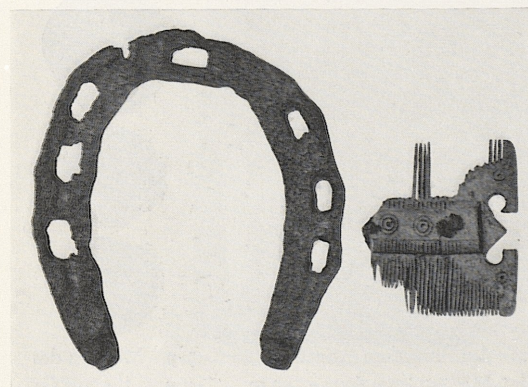
1



2



3



4



5



6

1 Gefäßfragment mit einglätter Linienverzierung (links) und Fragment eines handgemachten awarenzeitlichen Gefäßes aus der römischen Schuttschicht zwischen den Meßpunkten 30 m - 54 m

2 Bruchstücke von hellgrauer Keramik mit Gitterlinienverzierung aus der röm. Schuttschicht zwischen den Meßpunkten 60 m - 110 m

3 Keramikbruchstück mit einglätter Linienverzierung (links) und Keramikbruchstück mit Knubbe am Henkel aus der römischen Schuttschicht zwischen den Meßpunkten 131 m - 138 m

4 Hufeisen und Kammfragment aus der römischen Schuttschicht zwischen den Meßpunkten 110 m - 130 m

5 Stilus, T-Fibel, Panzerhemdschuppe und Armreifenbruchstück aus G5, Beigriff und medizinische Sonde aus G6

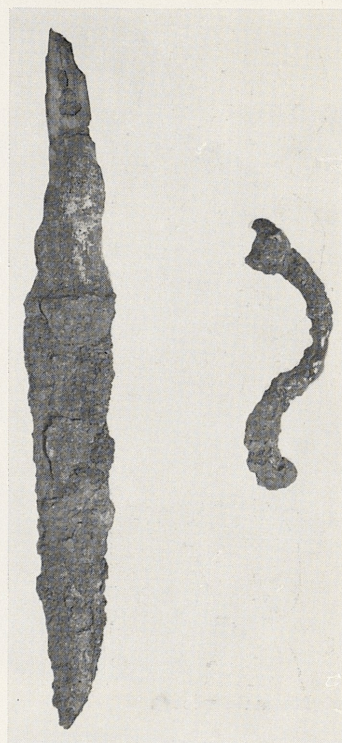
6 Henkelatlasche, 2 Fibeln und Siebfragment aus G6



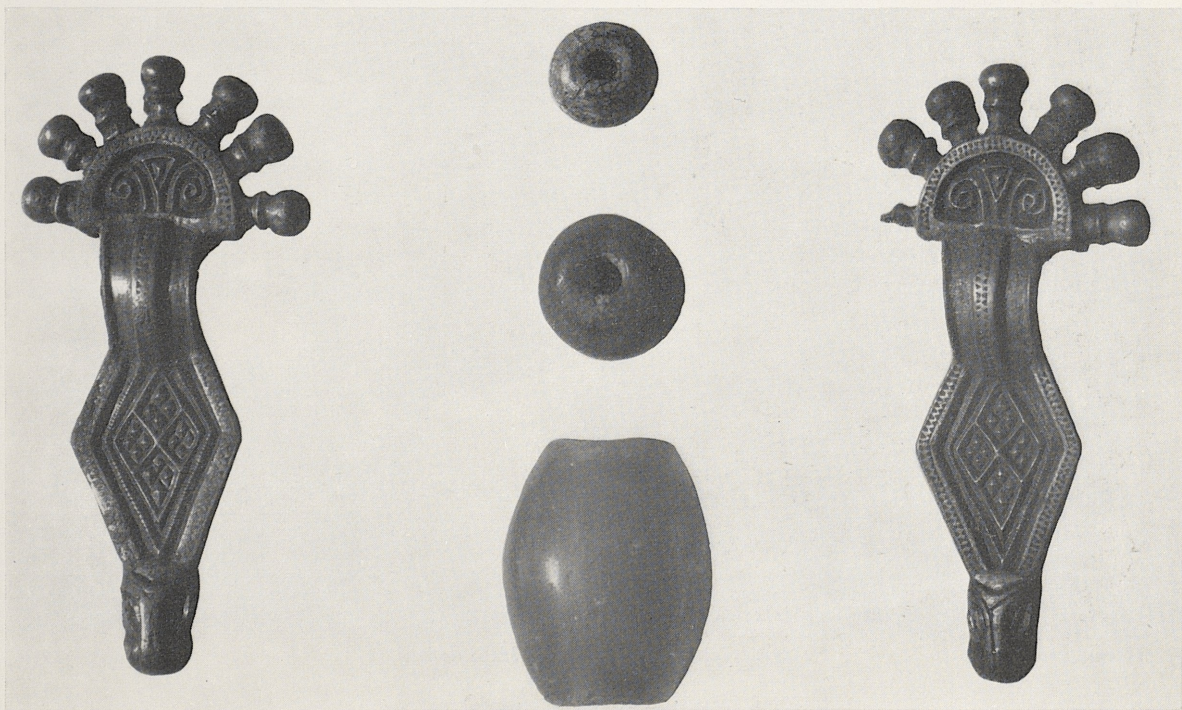
1 Gefäßbodenstück mit Riefenverzierung
aus dem obersten Teil von G5



2 Messer, Schnalle und Bruchstück
einer Schnalle aus Grab S3



3 Messer aus Grab S1 und
Fibelbruchstück aus Grab S4



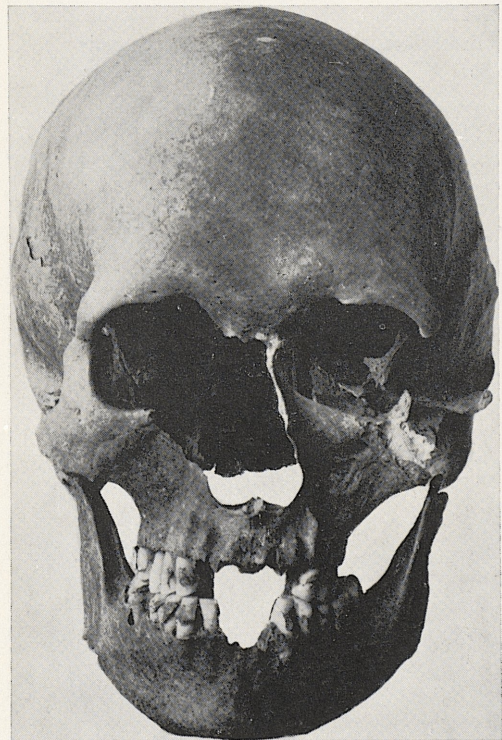
4 Bügelfibeln mit je 7 Knöpfen, blaue Ringperle, braune Bernstein- und bläuliche Chalzedonperle
(Mitte von oben nach unten) aus Grab S2 (vgl. Abb. 7, S. 122)



1 Norma verticalis



2 Norma occipitalis



3 Norma frontalis



4 Norma lateralis dexter



1 Norma verticalis



2 Norma occipitalis



3 Norma frontalis



4 Norma lateralis sinister

Kranium aus Grab 2 (S2)

(Pacher)



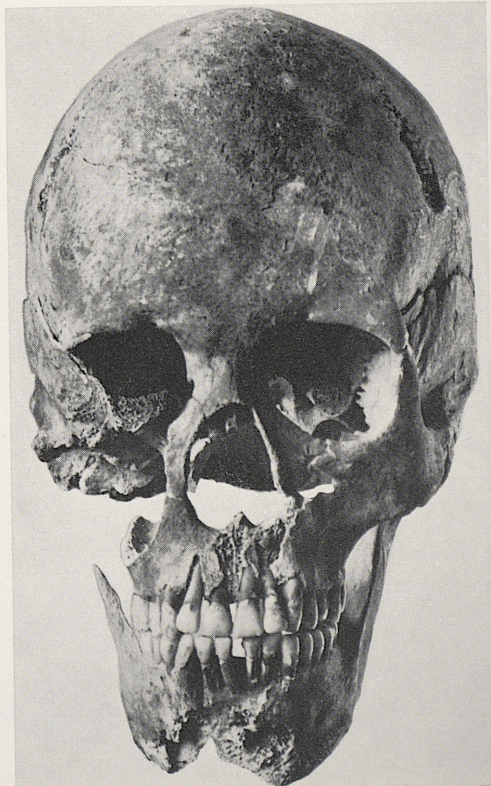
1 Norma verticalis



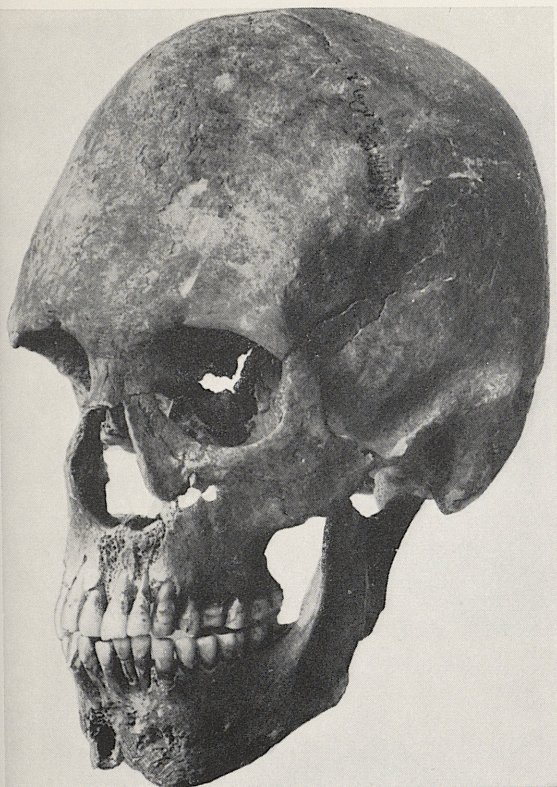
2 Norma basilaris



3 Norma occipitalis



4 Norma frontalis



1 $\frac{3}{4}$ -Profil von links (Orientierung n. d. rechten Orbita)



2 $\frac{3}{4}$ -Profil von links (Schädel um 45° gedreht)



3 $\frac{3}{4}$ -Profil von rechts (Orientierung n. d. linken Orbita)



4 $\frac{3}{4}$ -Profil von rechts (Schädel um 45° gedreht)

Kranium aus Grab 3 (S3)

(Pacher)



Kranium aus Grab 3 (S3)

1 Norma lateralis sinister



2 Norma lateralis dexter



1 Norma verticalis



2 Norma occipitalis



3 Norma frontalis



4 Norma lateralis dexter

Kalvarium aus Grab 4 (S4)



1 Oberkiefer



2 Oberkiefer



3 Oberkiefer

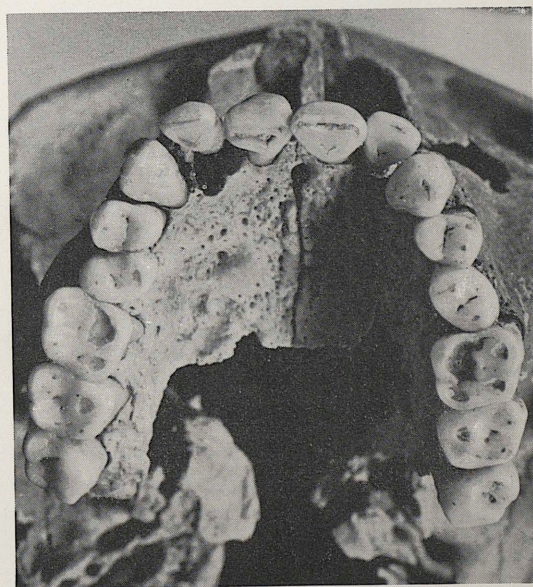
1-5 Zähne des Kraniaums aus Grab 1 (S1)



4 Unterkiefer



5 Unterkiefer



6 Zahnbogen im Oberkiefer des Kraniaums aus Grab 3 (S3) mit der Schmelzbildungsvariante am rechten 1. Incisiven, einer offenen Alveole für den 2. rechten Schneidezahn des Milchgebisses und einer Stellungsanomalie der zweiten Praemolaren

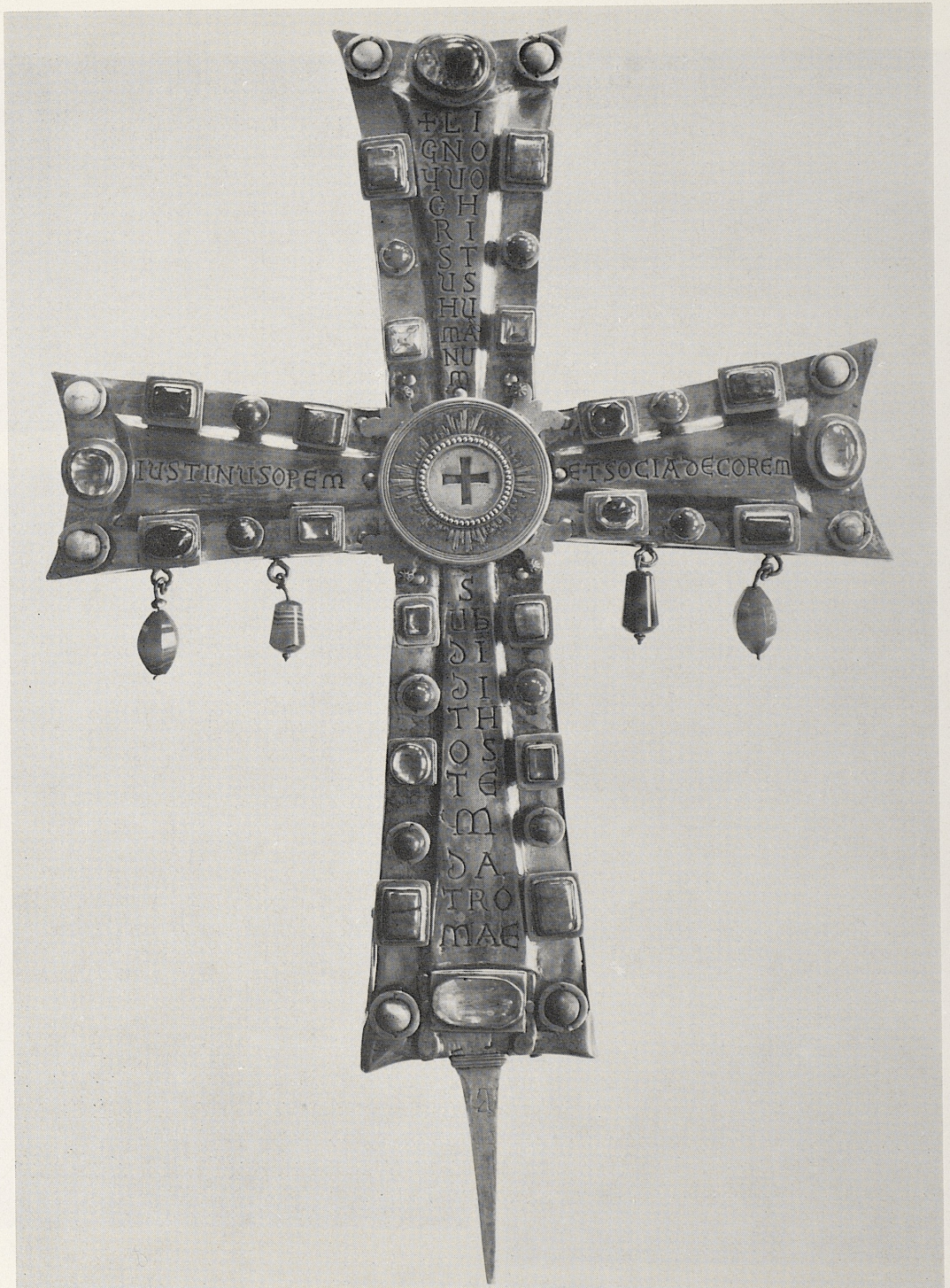


I



2

- 1 Wieselburg, Kirchengberg. Bruchsteinmauern des Innenturmes (= Festes Haus) mit den aufgesetzten Kirchhofmauern des 15. Jhs. Neuer Tordurchbruch zum Friedhof nach Westen. Abschluß rechts nur durch Restaurierung glatt
- 2 Wieselburg, Kirchengberg. Wallanlage gesehen von Norden mit Kirchhofmauer im Hintergrund. 1961 für Errichtung des „Burggrabenweges“ zur Leichenhalle zum Teil eingeebnet (vgl. Abb. 4)

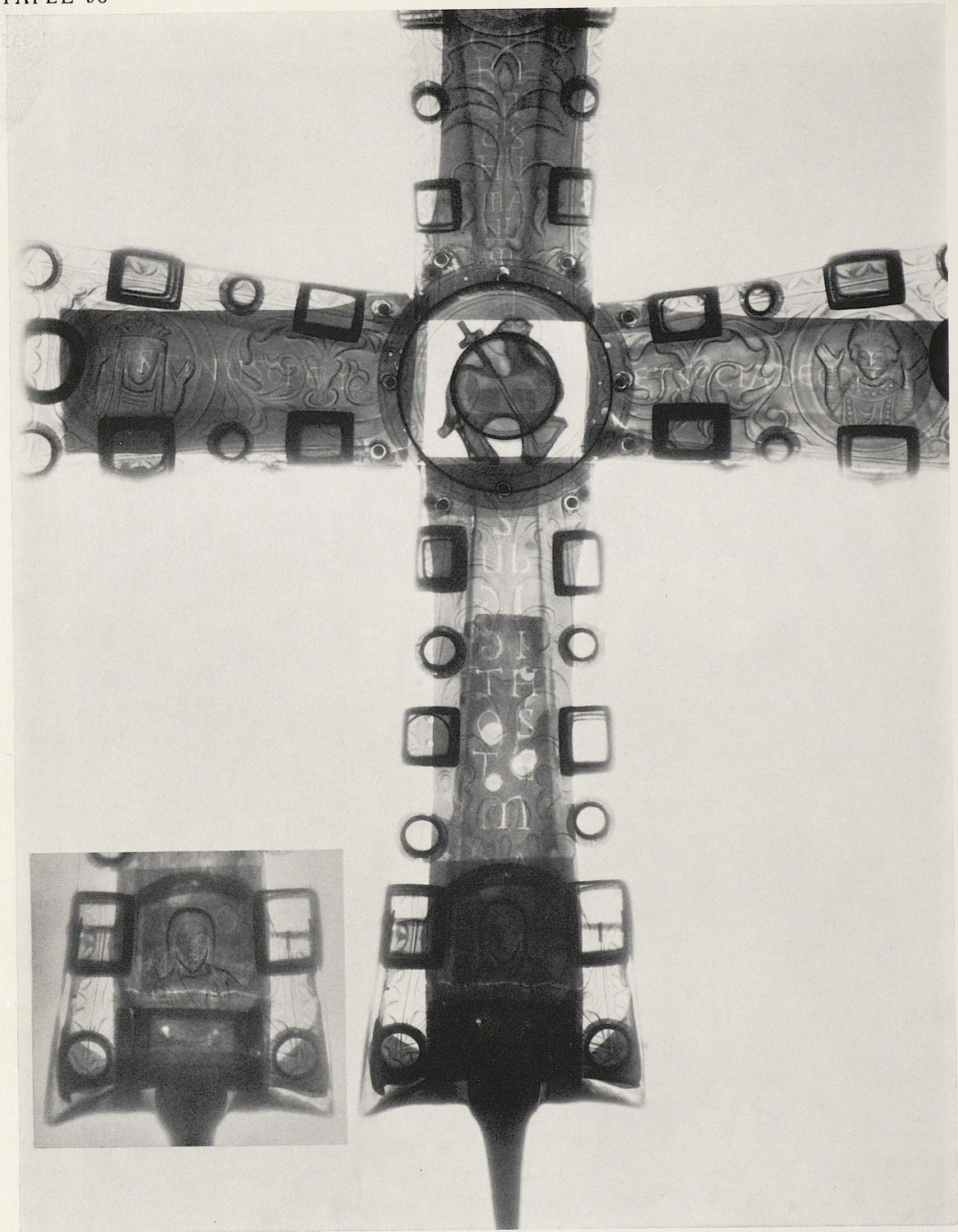


Rom, Schatzkammer der Peterskirche. Justinuskreuz, Gemmenseite



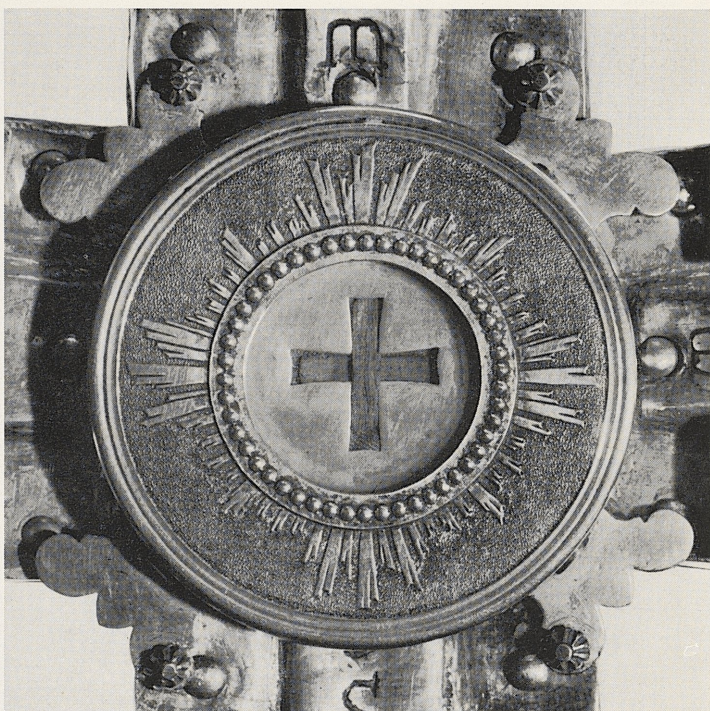
Justinuskreuz, Reliefseite

(Belting-Ihm)



Justinuskreuz, frontale Röntgenaufnahme: Detail links: Kreuzfuß, bei dem Schwarz-Weiß-Abstufungen n. d. Log-Etronic-Verfahren verändert wurden (in Zusammenarbeit mit der Röntgendiagnost. Abt. der Universitäts-Strahlenklinik Heidelberg). — Die beim Röntgennegativ vorhandene Deutlichkeit ist im Druck nicht zu erreichen. Das Röntgennegativ (R 63/127) ist im RGZM jederzeit zugänglich.

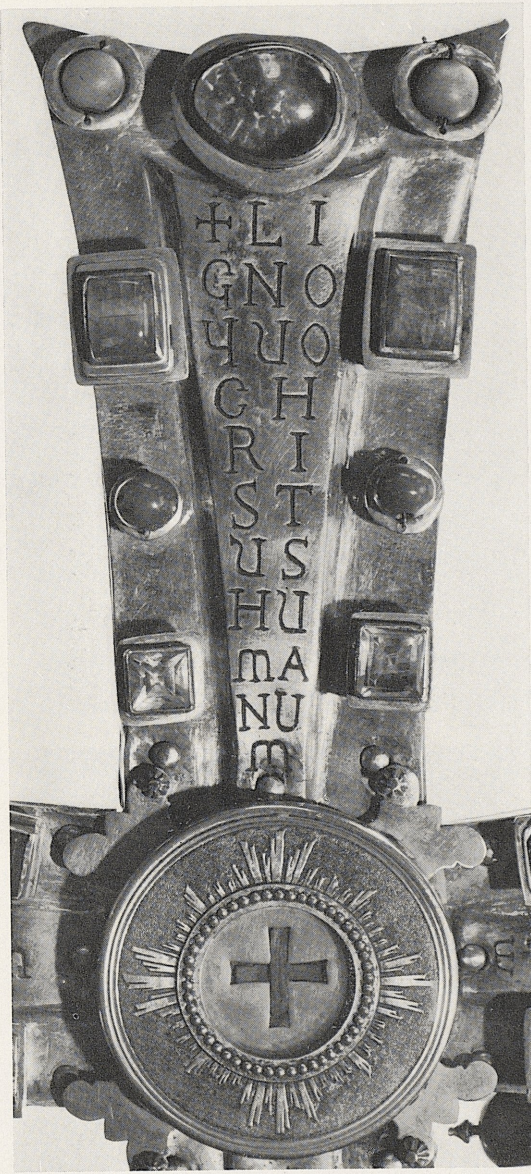
(Belting-Ihm)



1 Zentrum der Gemmenseite



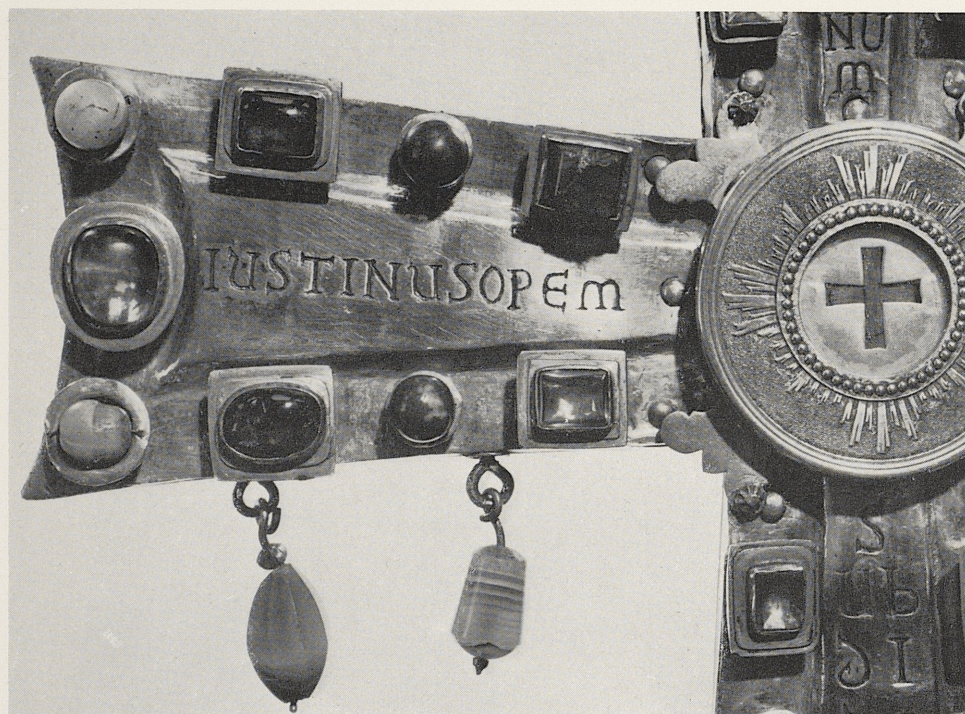
2 Zentrum der Reliefseite



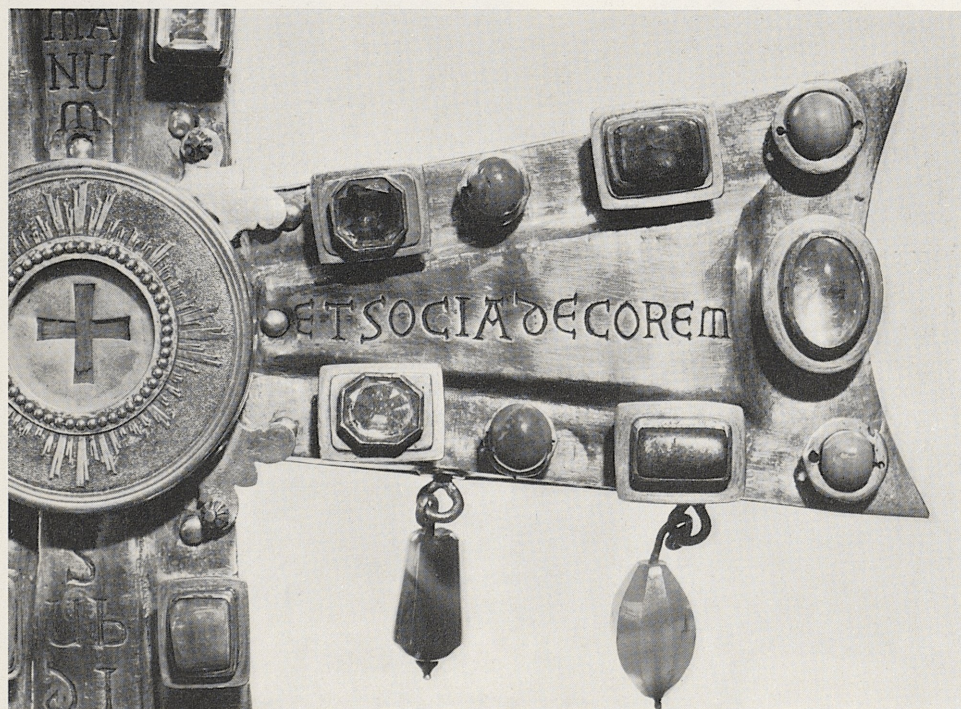
1 Gemmenseite, oberer Stamm



2 Gemmenseite, unterer Stamm



1 Gemmenseite, linker Arm



2 Gemmenseite, rechter Arm



1 Reliefseite, oberer Stamm



2 Reliefseite, unterer Stamm

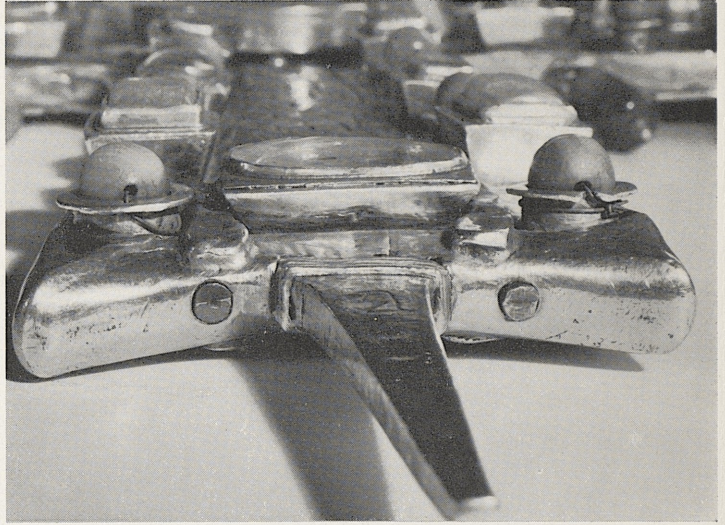


1 Reliefseite, linker Arm



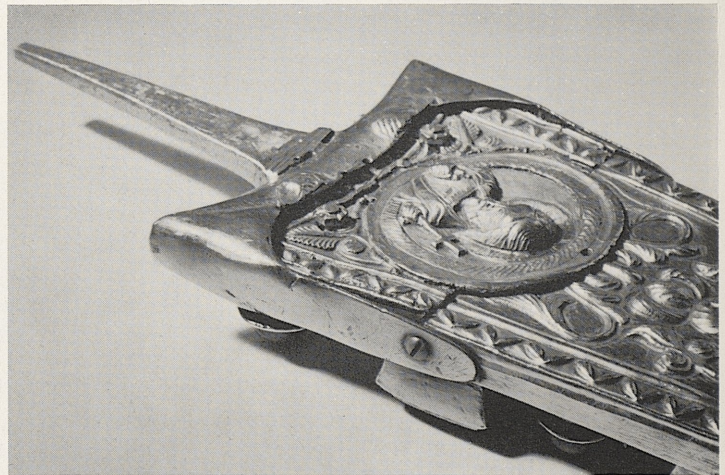
2 Reliefseite, rechter Arm

(Belting-Ihm)



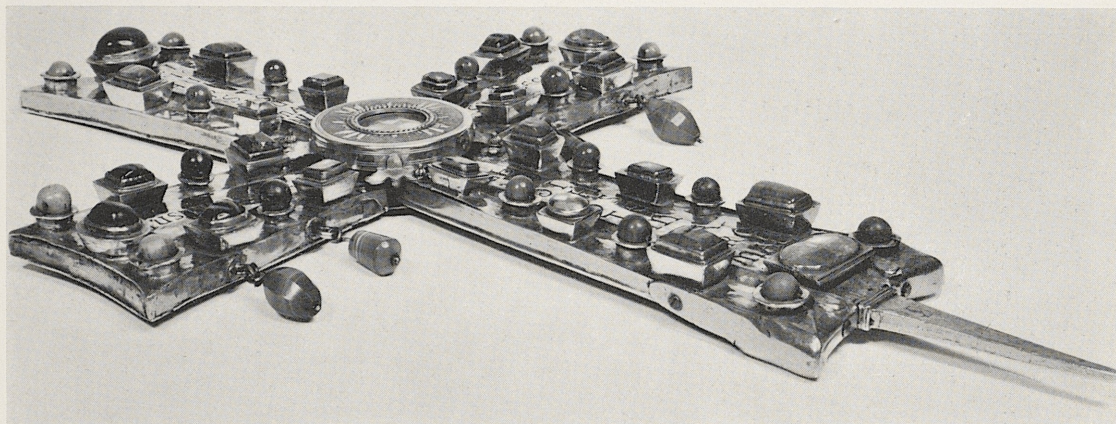
1 Kreuzfuß, Gemmenseite von unten

2 Kreuzfuß, Gemmenseite

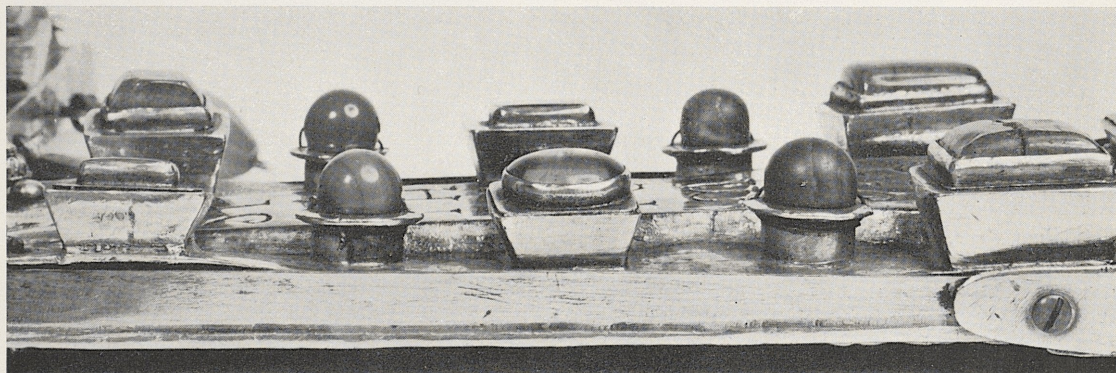


3 Kreuzfuß, Reliefseite schräg von links

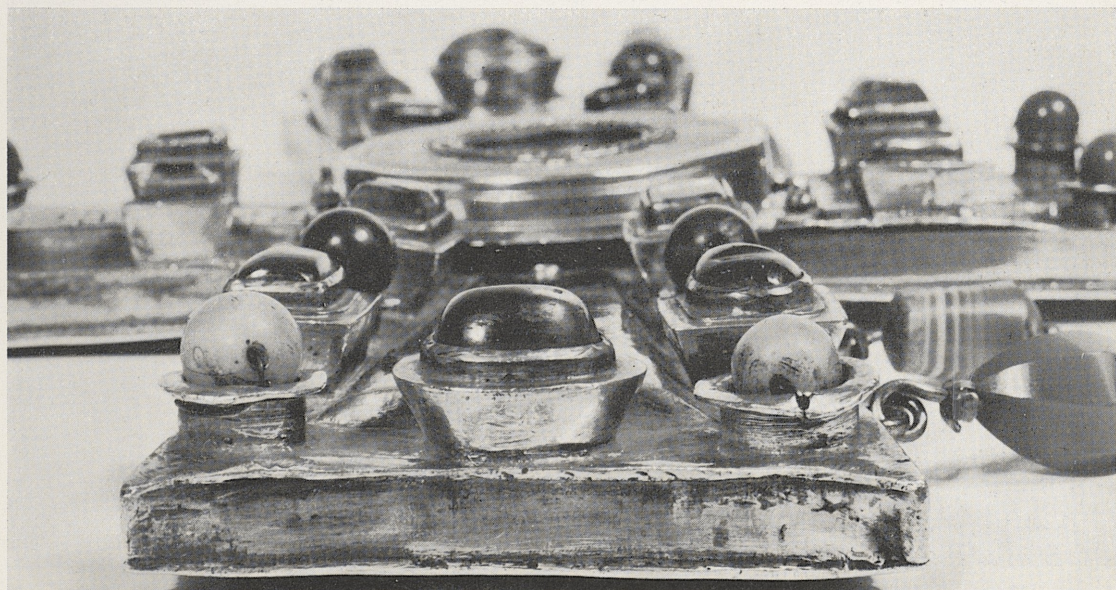
4 Kreuzfuß, Reliefseite



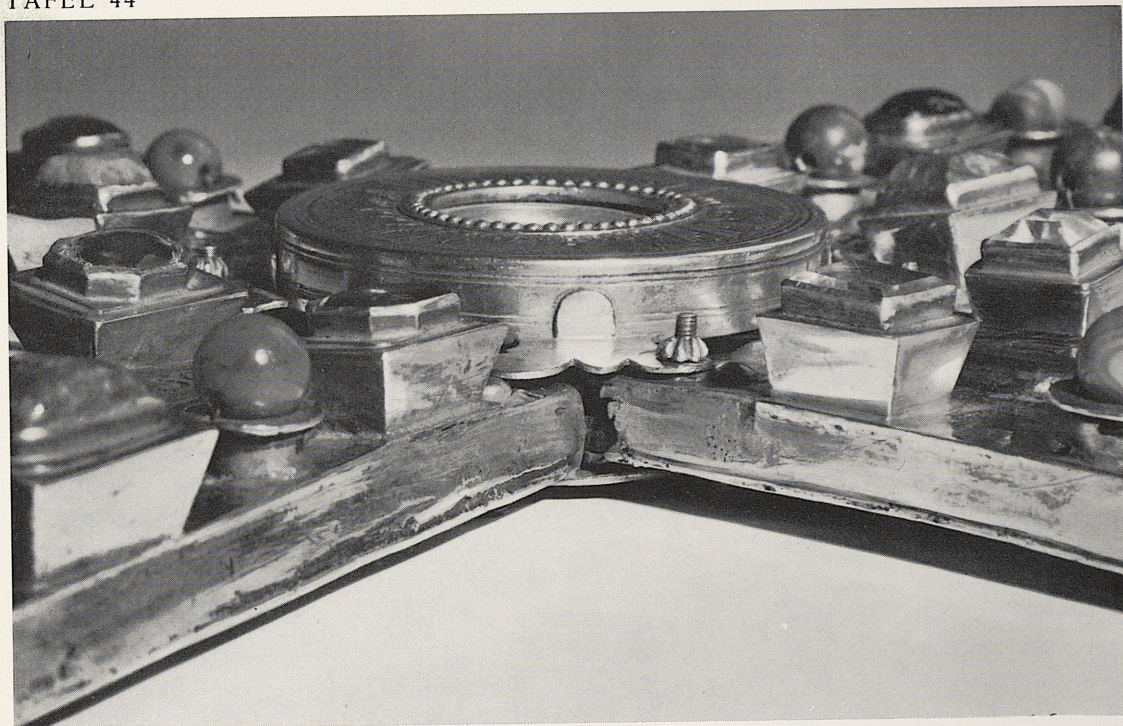
1 Zargen an der linken Seite



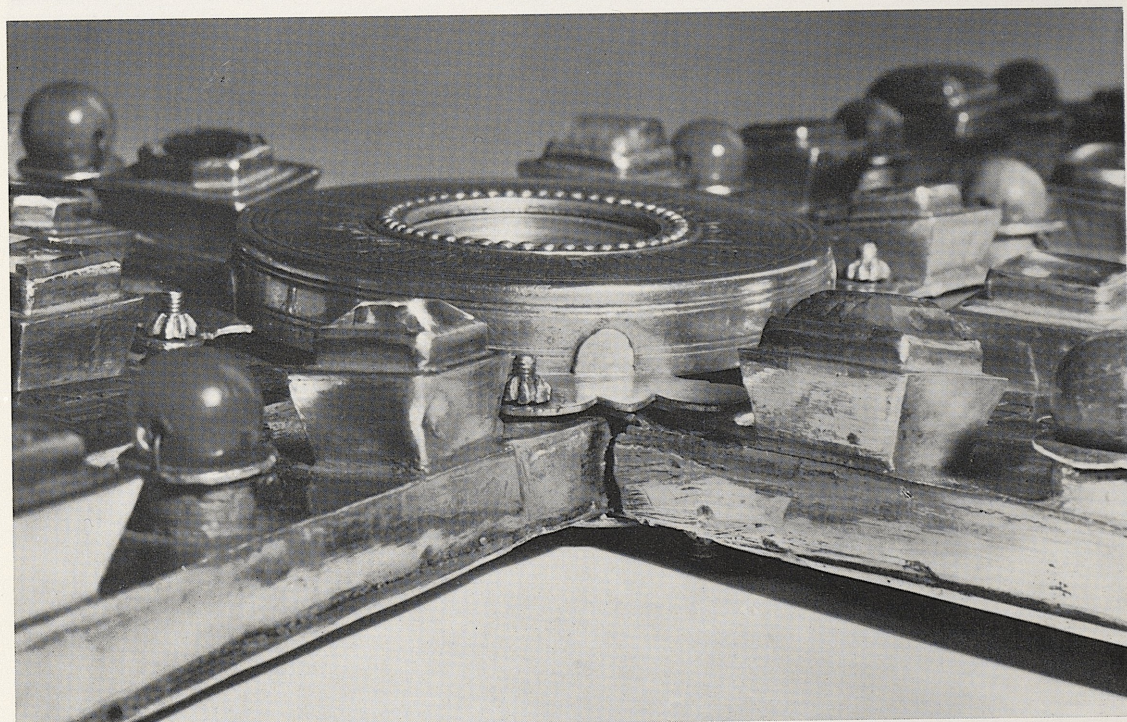
2 Zarge, linker unterer Kreuzstamm



3 Zarge, linker Arm



1 Vierung von rechts oben

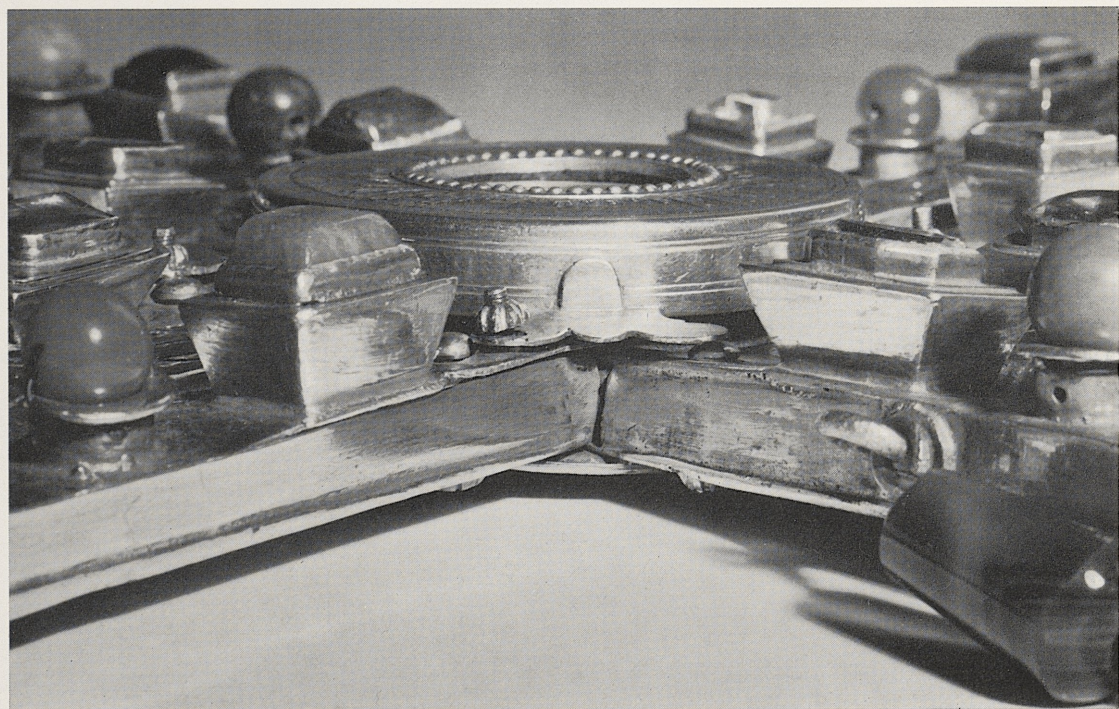


2 Vierung von links oben

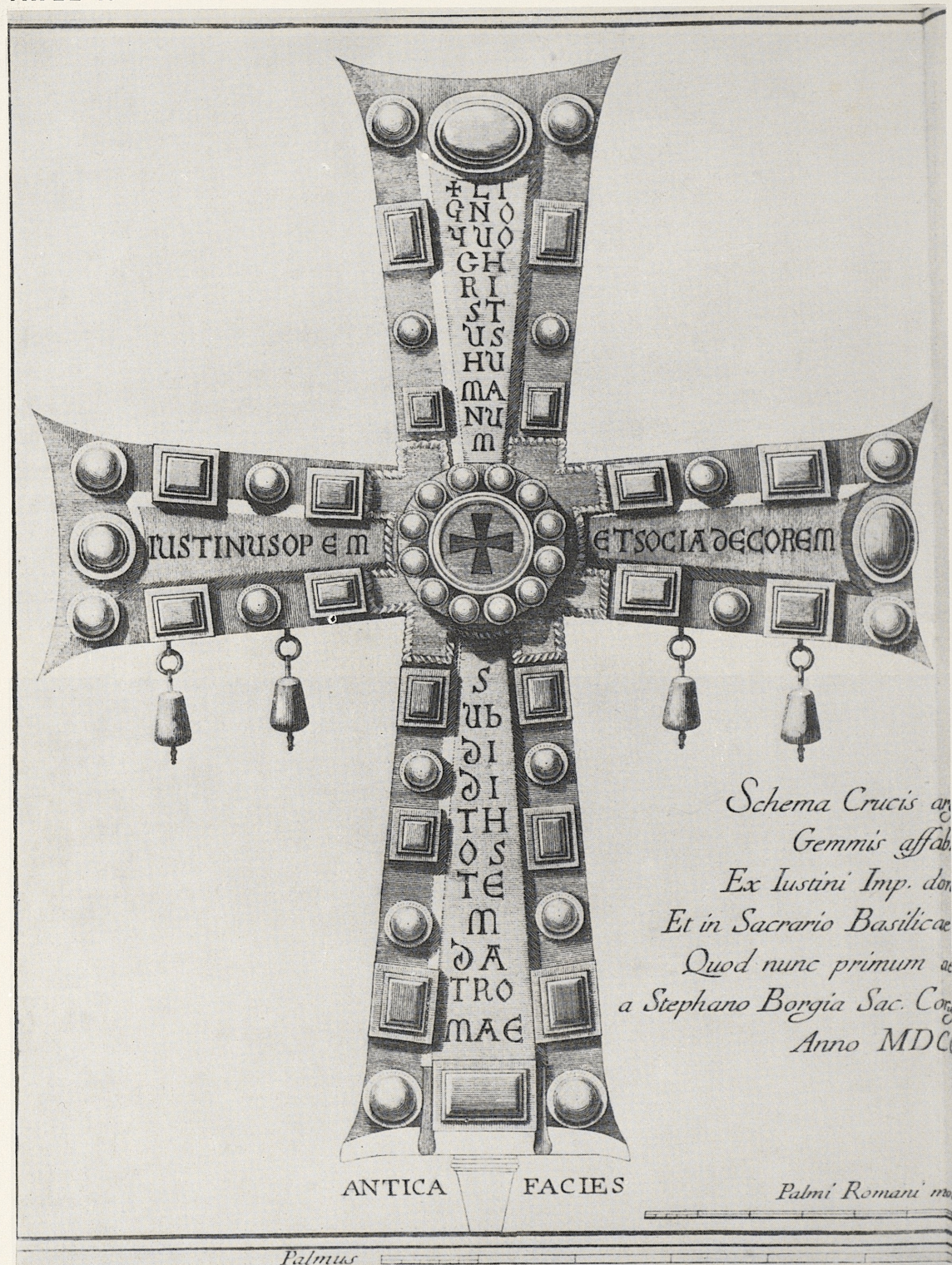
(Belting-Ihm)



1 Vierung von links unten

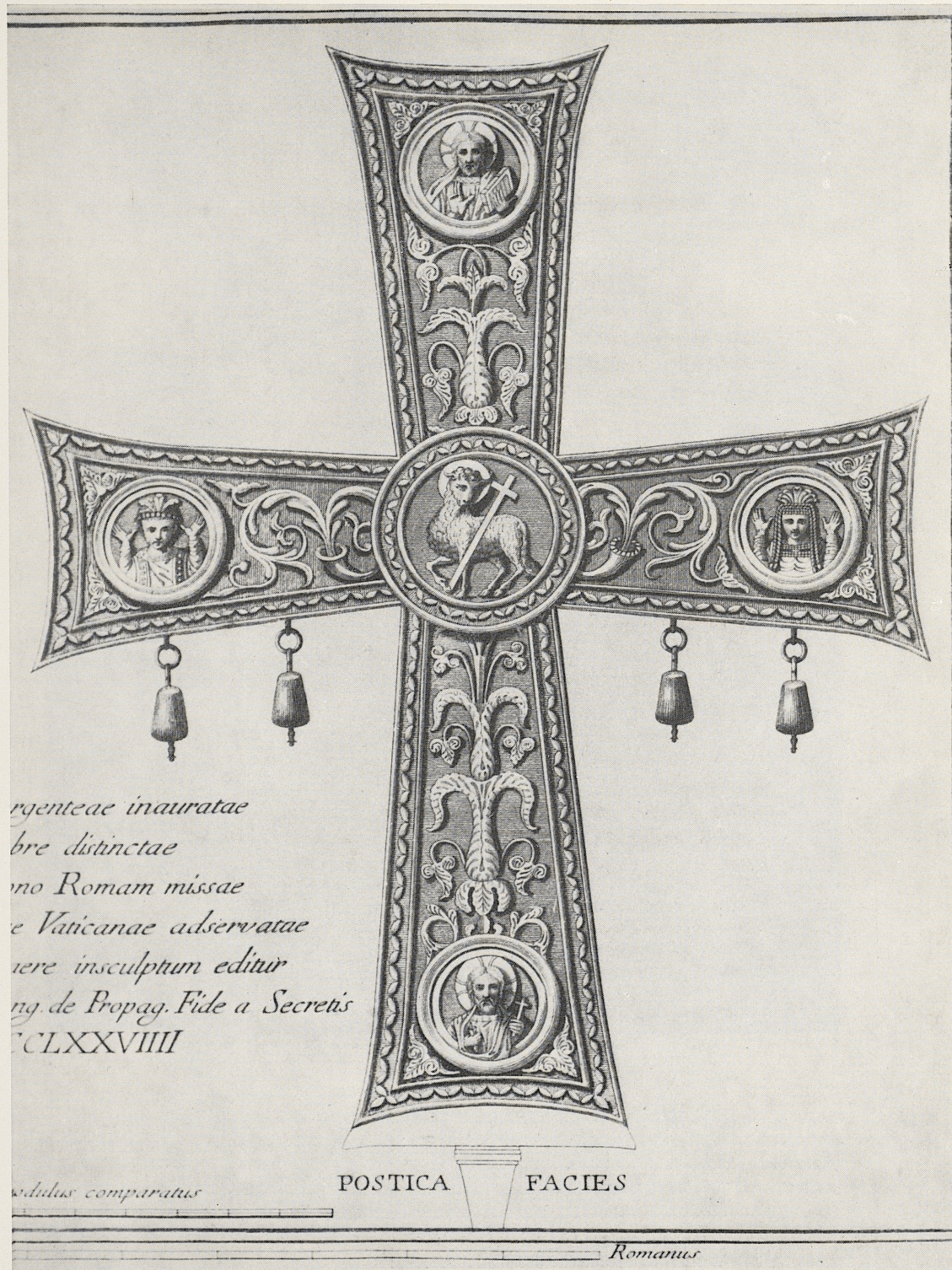


2 Vierung von rechts unten



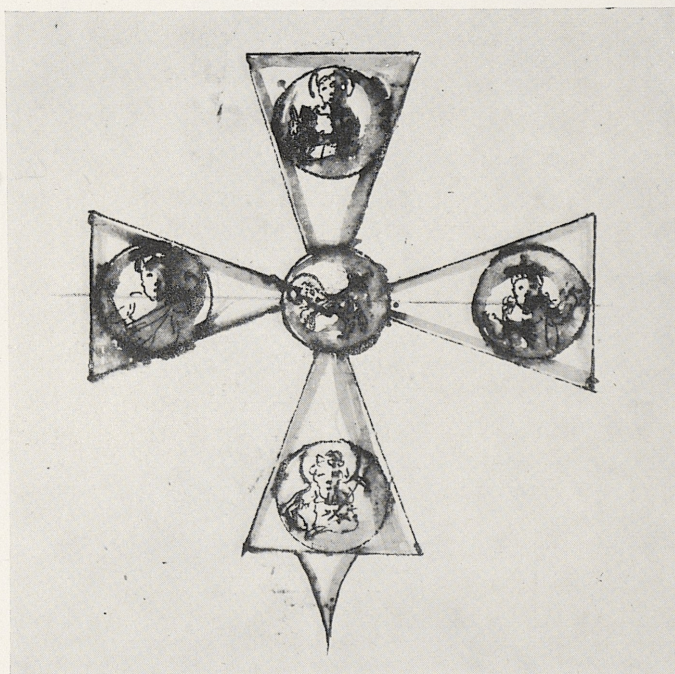
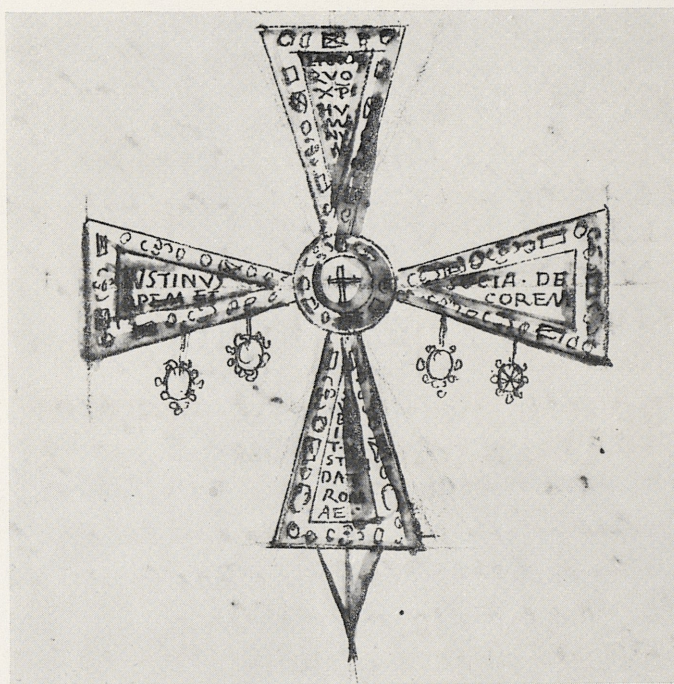
Vorderseite des Justinuskreuzes nach Stefano Borgia (1779)

(Belting-Ihm)



Rückseite des Justinuskreuzes nach Stefano Borgia (1779)

(Belting-Ihm)



Zwei Zeichnungen Grimaldis (1617):
Vorder- und Rückseite des Justinuskreuzes
(Cod. Archiv. Capit. Vatic. H 2 fol 54 r und 55 r)



1



2



3



4



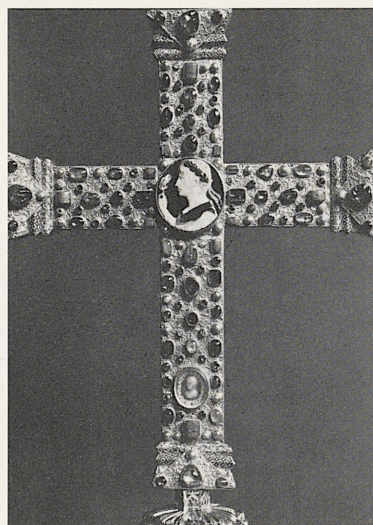
5



6



7



8

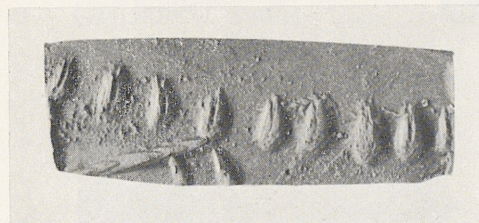
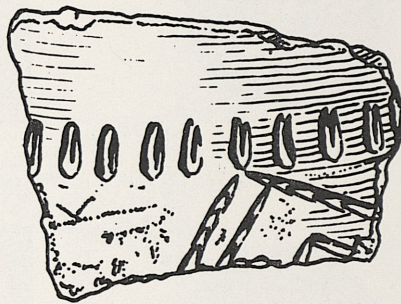
1 Vorderseite des Silbermedaillons Kaiser Constantins d. Gr. aus der Prägestätte Ticinum (315). — 2 Vorderseite der Bronzemünze Kaiser Tiberius I. Constantinus (578-582). — 3 Rückseite des Goldsolidus Kaiser Theodosius II. (408-450). — 4 Vorderseite des Goldsolidus Kaiser Justinians II. (erste Regierung: 685-695). — 5 Vorderseite der Bronzemünze Kaiser Justins II. (565-578). — 6 Vorderseite des Goldsolidus Kaiser Tiberius I. Constantinus (578-582). — 7 Silberne Largitionsschale mit der Darstellung eines Kaisers, vermutlich Constantius II. (337-361). Leningrad, Musée de l'Ermitage. — 8 Das Lotharkreuz (Vorderseite). Aachen, Domschatz (Foto Marburg 63405)



1



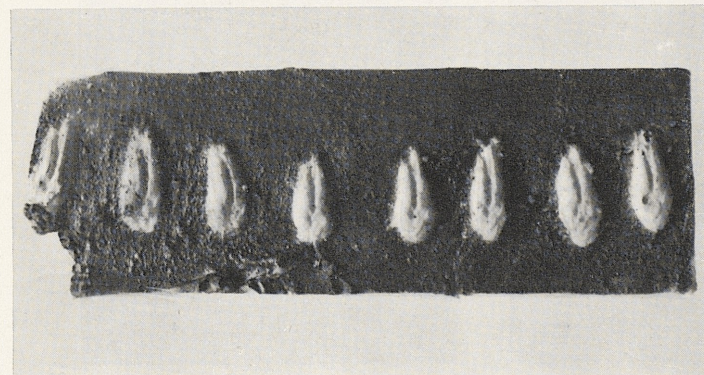
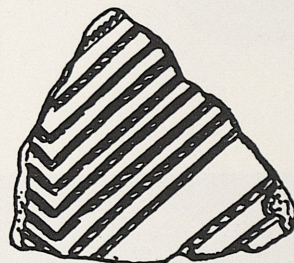
2



3



4

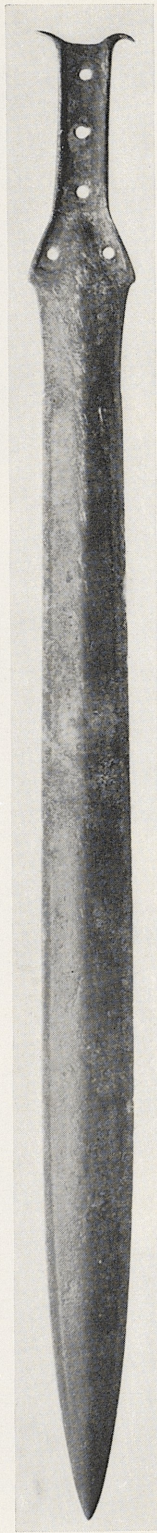


5

1, 2, 4 Alt-rössener Scherben (M = 1:1, Zeichnungen K. Brandt)
3, 5 Abdruck der Randscherbe (3: M = 1:1, 5: M = 2:1)



1



2



3

1-3 Mainz, RGZM.
Griffzungenschwert
„aus dem Rhein bei Mainz“.
M = 1:3 (bei Bild 1, 2)
M = 2:3 (bei Bild 3)



I



2



(Hassel) 3

Aes grave im RGZM



4



5



6



7



8



9



Aes grave im RGZM

(Hassel)



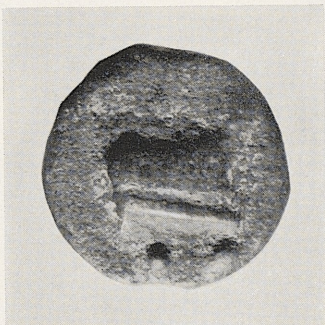
10



11



12



13



14



Aes grave im RGZM



15



16



17



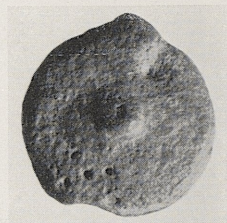
Aes grave im RGZM



18



19



20



21



Aes grave im RGZM



22



23



24



25



26



27



Aes grave
im RGZM

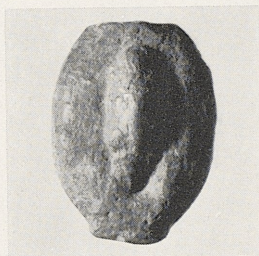
(Hassel)



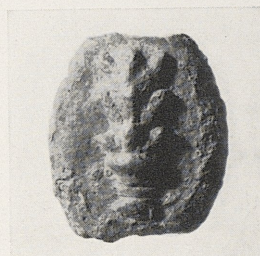
28



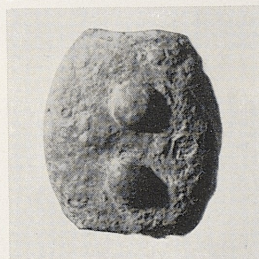
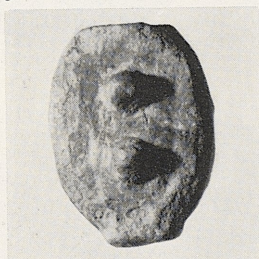
29



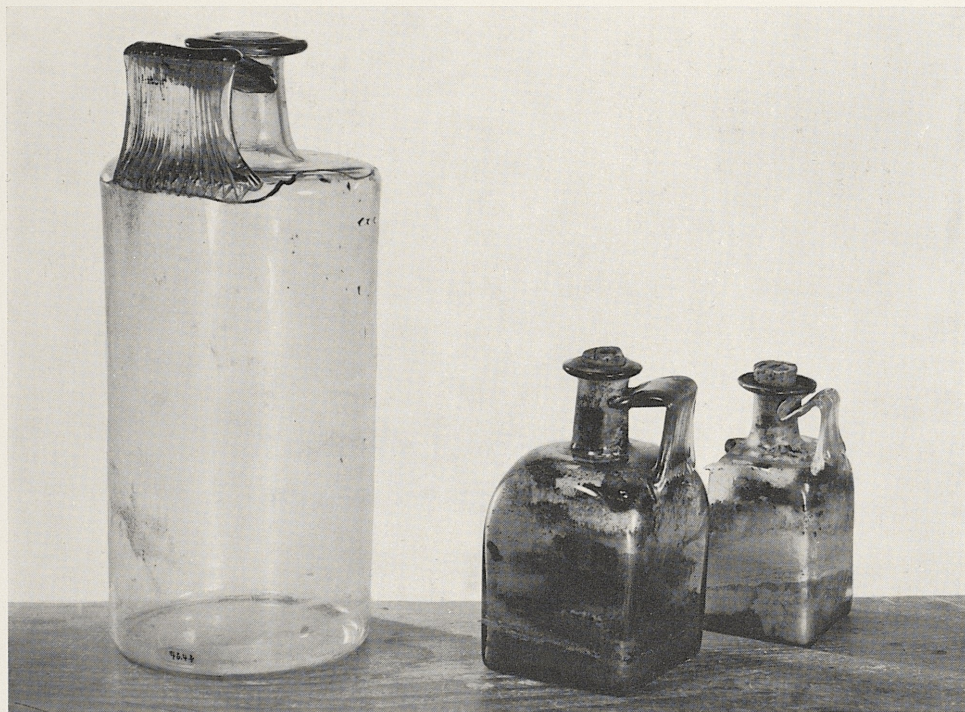
30



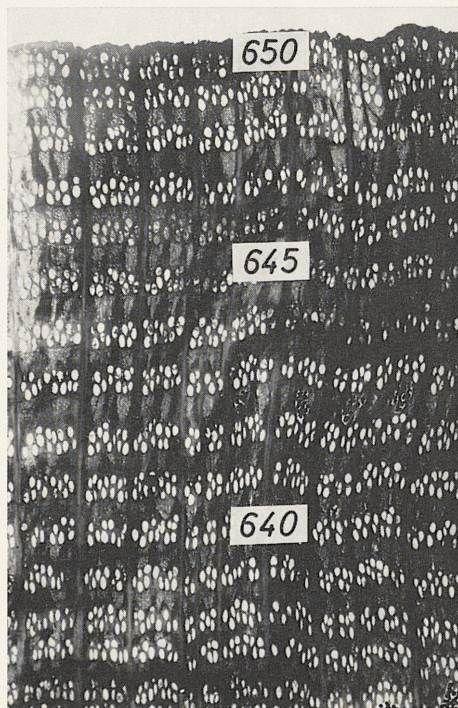
31



Aes grave im RGZM



1 Bonn, Landesmuseum.
Glasgefäße aus römischen Gräbern



2 Oberflächter Baumsarg im RGZM. Dünnschnitt aus der Splintzone des im Sarg liegenden Pflockes (Jahrringkurve Ofl 2f), ebenfalls mit vollständiger Waldkante aus dem Jahre 650. Makroaufnahme im Durchlicht, etwa $4\frac{1}{2}$ fach vergrößert. (Foto: Hollstein)